Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

7. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 30. Januar 2009

– es lohnt sich!
BDS
Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de
MANNHEIM
Metropolregion Rhein-Neckar

Der Stadtteil Schönau ist auf einem steilen Weg nach oben

Viel Lob beim Neujahrsempfang der KIG / Goldene Ehrennadeln verliehen

Beim Neujahrsempfang der KIG-Schönau erhielten Franz Drechsler, Albert Schwärzler und Elisabeth Holzwarth die Goldene Ehrennadel der KIG. *Bild: Karschits*

SCHÖNAU. Selten gab es soviel Lob von den zahlreichen Rednern beim Neujahrsempfang der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau im Kultur-Centrum Siedlerheim als in diesem Jahr. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Altrhrein-Musikanten unter der Leitung von Kurt Hasieber begrüßten die Vorstandsmitglieder Anna Döbler und Roland Weiß die Gäste, darunter auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, MdL Dr. Frank Mentrup, GBG-Chef Wolfgang Bielmeier, Ex-Bürgermeister Dr. Norbert Egger, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, BDS-Vorsitzender Horst Süß, sowie zahlreiche Vertreter der Banken, Vereine und Schulen.

Die Schönauer Vorzeigegruppe die „Schönauer Buwe", gaben einige Lieder aus ihrem reichhaltigen Repertoire zum Besten. Ihr musikalischer Leiter Franz Drechsler gab den Besuchern bekannt, dass ihre neue, lang erwartete CD jetzt auf dem Markt sei. Der Vorsitzende der KIG Willi Hamberger war es, der auf das vergangene Jahr zurückblickte und die zahlreichen KIG-Veranstaltungen von der Maifeier bis zu den Kulturtagen und dem abschließenden Ehrungsabend Revue passieren ließ . Sein besonderer Dank galt den zahlreichen Helfern und Sponsoren, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, der Leiterin des Jugendhauses Monika Hoffmann und dem Mannheimer Gemeinderat, der für die Sanierung des Kultur-Centrum Siedlerheim 50.000 Euro zur Verfügung stellte. Hier gehen die Arbeiten zügig voran und dank des Dachdeckerbetriebes Süss, stehen die Wärmedämmungsmaßnahmen kurz vor dem Abschluss.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 2 Neujahrsempfang in Sandhofen

Seite 5 Erklärung zur Finanzkrise beim TSV Sandhofen

Seite 6 Neuer Roman von Hubert Becker

Seite 7 Alfred Heierling blickt zurück

Seite 8 Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Traditioneller Senatsball der Sandhofer Fasnachter

Finanzkrise des Turn- und Sportverein 1887 Sandhofen

Anlaufstelle für Gewerbetreibende und Bürger

Geschäftsstelle des Gewerbevereins und der Bürgervereinigung Sandhofen

SANDHOFEN. Ab Februar ist auch die Bürgervereinigung Sandhofen in der neuen Geschäftsstelle des Gewerbevereins Sandhofen in der Kalthorststraße, in dem auch das Immobilienbüro Thomas Mauris untergebracht ist, präsent. Das Ziel der Bürgervereinigung, weswegen sie sich mit in die Bürogemeinschaft des Gewerbevereins einmietet, ist, für die Bürgerschaft und deren Probleme besser erreichbar zu sein und dadurch mehr Bürgernähe zu erreichen. Fragen und Anliegen, die vor allem Sandhofen betreffen, können dort persönlich besprochen und vorgebracht werden. In Zusammenarbeit mit der Initiative Sandhofen und dem Gewerbeverein Sandhofen sollen die Interessen der Bevölkerung dann gegenüber der Stadt Mannheim gefestigt und besser vertreten werden. Das Ziel aller ist, die Standortbewertung zur Positionierung des Stadtteils als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort darzustellen und kulturelle Veranstaltungen durchführen. Gemeinsam möchte man auch Lösungsansätze zu aktuellen Fragen erarbeiten. Dafür stehen zu bestimmten Sprechzeiten kompetente Ansprechpartner der jeweiligen Institutionen zur Verfügung. Die Sprechzeiten des Gewerbeverein Sandhofen, der Initiative Sandhofen und Bürgervereinigung Sandhofen sind jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, oder nach persönlicher Vereinbarung. *red*

Geschäftsstelle des Gewerbeverein Sandhofen, Initiative Sandhofen und Bürgervereinigung Sandhofen, Kalthorststraße 9/ Ecke Ziegelgasse, Telefon: 0621/ 97 80 388, Fax: 0621/ 97 80 389, E-Mail: buergervereinigung.sandhofen@gmx.de, E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de.

Die Anlaufstelle für Gewerbetreibende und Bürger in Sandhofen. *Bild: Engler*

WSV

FINALE! ... nur zwei Tage!

Lederland Mannheim opfert noch
dutzende
Ledergarnituren

bis zu ALLE -55%*

* besonders gekennz. Ausstellungsstücke aus der Lederland TOP-Kollektion sind -55% reduziert. Sofort lieferbar!

Die LEDERLAND Referenzen:
- über 32 Jahre internationale Erfahrung
- nur Sitzgruppen - nur Leder
- Über 700.000 begeisterte Kunden europaweit
- Alle Stilrichtungen, modern, klassisch und extravagant
- Über 70 verschiedene Lederarten
- Über 270 verschiedene Farben
- Lieferung frei Haus

68307 MA-Sandhofen
Frankenthalerstr. 125
(neben IKEA)
Tel. 0621/7896292

Geöffnet: Montag-Samstag
10.00-20.00 Uhr

LEDER LAND®

Werden Sie jetzt auf unsere Kosten Lederland-Kunde

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

ShenDo Shiatsu:
Gesundheit in die Hand nehmen und Stress abbauen. Entspannung und Vitalität verschenken: Gutscheine können telefonisch bestellt werden.
0621/3066780
www.shiatsu-wolke-7.de

Alleine:
Gibt es denn auf der Schönau keine alleinstehende Frau, die wie ich 59 J. - Junggeblieben - geschieden, eine gute nette Freundin (kein Sex) für gemeinsame Unternehmungen und Urlaub sucht?
Sie sollte wie ich finanziell unabhängig- und motorisiert sein. Haben Sie Mut und schreiben mir doch!
Chiffre: 300109

IMMOBILIEN

Zu vermieten
1 ZKB, MA-Sandhofen, ideal für Senioren, ca. 43 m², zentrale Lage, Bj. 95, Aufzug, renoviert, 285 € + NK
Tel. 0621/873646

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten?
Hier ist der richtige Platz!
INFOS: Nord-Nachrichten, Tel:0621/ 788400

Eigentumswohnung in Sandhofen von Privat für 115.000 EUR zu verkaufen, sofort frei.
Parterre-Wohnung in 3-Fam-DHH, Bj. 63, ca.87 qm; Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Kochnische mit Einbau-Küche, Bad und Toilette (getrennt), Terrasse mit direktem Gartenzugang, Gartenanteil ca.70qm, Kellerraum ca.15qm, Isolierglas-Fenster, Öl-ZH, Parkett. Innerhalb der letzten 20 Jahre wurden Dach, Fenster und Außenanstrich erneuert.
Tel.: 06255-23 24 oder Mobil: 0174-546 36 29.

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

LBS IMMOBILIEN
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren.

Immobilienspezialist
Hans Maslowski
Tel: 0621 291746
Finanzierungsspezialist
Thomas Hartner
Tel: 0621 1785831
LBS-Beratungsstelle, D3, Planken, 68159 Mannheim
Gesucht: Wohnungen und Häuser für unsere Kunden!
www.LBS-ImmoRW.de
Sparkassen-Finanzgruppe
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Keiner kann alles, aber jeder kann etwas und gemeinsam können wir sehr vieles!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – Ortsverband Mannheim e.V. Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68 • webmaster@krebskranke-kinder.de
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801 • BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla" möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 4

allahond	unerhört
Baus	Beule
bleed	blöd
Drägg	Schmutz
eifasischdisch	eifersüchtig
Fongales	Fangspiel für Kinder
Gaul	Pferd
varoode	verraten

Der Stadtteil Schönau ist auf einem steilen Weg nach oben

(Fortsetzung von Seite 1)

KIG-Vorsitzender Willi Hamberger dankte den Sponsoren der Schönauer Chronik.

Weiter dankte die Kultur- und Interessengemeinschaft den Sponsoren des diesjährigen Neujahrsempfangs, der Bauschlosserei Ewald, der Schreinerei Weiser, dem Dachdeckerbetrieb Süss, der Metzgerei Wowy, der Eichbaum-Brauerei und den Vorstandsmitgliedern Heinrich Spitz und Willi Hamberger.

Für ihre besonderen Verdienste im Stadtteil Schönau, konnte Erwin Hamberger an Franz Drechsler, Elisabeth Holzwarth und Albert Schwärzler die Goldene Ehrennadel der KIG übergeben. Den Sponsoren der Schönauer Chronik sowie dem Autor Alfred Heierling und dem Redakteur Roland Karschits, der die zahlreichen Bilder zur Verfügung stellte, dankte die KIG mit der Übergabe eines Exemplars der Chronik.

Die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates überbrachte SPD-Fraktionschef Dr. Stefan Fulst-Blei. In seiner Rede betonte er, dass er gerne auf die Schönau komme, denn in diesem selbstbewussten Stadtteil mit zahlreichen positiven Veranstaltungen seine die Menschen ehrlich und sagen gerade heraus, was sie denken. Dass auf der Schönau auch in diesem Jahr enorm viel investiert wird, ist hinreichend bekannt, so stehen neben der Schulrochade, dem Zuschuss für das Kultur-Centrum auch noch die Sanierung des Lena-Maurer-Platzes mit rund 420.000 Euro an und derzeit investiert die städtische Tochter GBG, insgesamt 34 Millionen Euro in die Modernisierung ihres Wohnungsbestandes.

Nach dem Gesangsvortrag von der Chorleiterin des Gesangvereins Schönau, Ursula Merz, überbrachte der neue evangelische Schönauer Pfarrer, Johannes Höflinger die Neujahrsgrüße aller Schönauer Kirchengemeinden. Danach gab es für die Schönauer Fasnachter von der Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiss" kein Halten mehr. Nach den Showtänzen der Junioren- und Offiziersgarde nahmen die Fasnachter, angeführt von der zauberhaften Prinzessin Emine I. „vom Getränkeland" die Bühne ein und verteilten ihre Jahresorden. *roka*

Die Gesangsgruppe der Siedlergemeinschaft begeisterte beim Neujahrsempfang der KIG-Schönau.

Einen Klasse Showtanz präsentierte die Juniorengarde der Schönauer Fasnachter. *Bilder: Karschits*

EDITORIAL

Die Krise als Chance begreifen!

Sogenannte Experten überschlagen sich mit immer größeren Horrorszenarien zur weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Geht es nach ihnen, ist die „Deutschland AG" demnächst pleite. Übrigens hat man das Gefühl, die Medien überbieten sich ebenfalls in der Kategorie schlechteste Meldung. Wir sollten nicht vergessen, dass wir nach wie vor in einem der reichsten und sichersten Länder der Welt leben. Wie begann die Wirtschafts- und Finanzkrise? Die Immobilienkrise hatte ihren Ursprung in den USA. Gierige Banken meinten dort traumhafte Renditen mit äußerst fragwürdigen Geschäften zu erzielen. Die Mischung mit unverantwortlichen, den Markt verschlafenden Großunternehmen (z.B. amerikanische Automobil-Industrie) tat ihr übriges. So nahm das weltweite Übel vor wenigen Monaten seinen Lauf. Bisher lässt sich der Verbraucher nicht beeinflussen und konsumiert noch eifrig. Vielleicht sollten sich die Großunternehmen und Großbanken für die Zukunft ein Beispiel am Mittelstand nehmen. Der Mittelstand vor Ihrer Haustür wirtschaftet solide und bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung, z. B. Ausbildung. Volksbanken und Sparkassen stützen den Mittelstand vor Ort, während insbesondere eine Großbank ihn anscheinend aus ihrem „Portfolio" verbannt hat.

Wir brauchen eine soziale Marktwirtschaft, in der der Staat die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft schafft und nicht selbst als Unternehmer auftritt. Der Staat ist mit Sicherheit nicht der bessere Unternehmer. Verantwortliches, nachhaltiges und soziales Handeln schafft Vertrauen; und nur Vertrauen bringt die Weltwirtschaft wieder in Gang. Begreifen wir die Krise als Chance, unser zukünftiges Handeln neu auszurichten. Packen wir es an! Generationen vor uns hatten noch mit ganz anderen Problemen zu kämpfen. Immerhin blicken wir dieses Jahr auf 60 Jahre stabile Bundesrepublik Deutschland zurück.

Holger Schmid
Verleger

KOMPAKT

Der VdK Sandhofen gibt bekannt

SANDHOFEN. Wegen der geringen Inanspruchnahme der Sprechstunden des VdK-Ortsverbands Sandhofen, jeden zweiten Dienstag im Monat im Haus der AWO, werden diese eingestellt. Künftig stehen für Fragen und Auskünfte folgende Vorstandsmitglieder zur Verfügung: Klaus Zapf, Telefon: 0621/ 77 25 05; E-Mail: zapf-klaus@t-online.de; Jürgen Herrmann, Telefon: 0621 / 77 15 98; E-Mail: herrmann.jug@t-online.de. Margot Bayer, Telefon: 0621/ 77 35 50; E-Mail: bayer.margot@arcor.de. Ein persönlicher Gesprächstermin kann mit dem Vorsitzenden, Klaus Zapf, vereinbart werden. *red*

Strahlende Gesichter beim Neujahrsempfang in Sandhofen

Vorfreude auf die neue Stadtteilmitte / Brunnenspende der Volksbank Sandhofen

Die Bürgervereinigung Sandhofen freute sich über die großzügige Brunnenspende der Volksbank Sandhofen beim traditionellen Neujahrsempfang.

SANDHOFEN. In der Kundenhalle der Volksbank Sandhofen konnte man beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Bürgervereinigung und der Volksbank in strahlende Gesichter schauen, denn in diesem Jahr werden die langen, mit zahlreichen Behinderungen der Bürgerschaft verbundenen Bauarbeiten endlich zu Ende gehen und die neue „Sandhofer Mitte" wird in neuem Glanz erstrahlen.

Rund 300 Menschen waren gutgelaunt zum Neujahrsempfang der Bürgervereinigung in die Volksbank gekommen, wo der Gesangverein „Sängerbund-Sängerlust" verstärkt durch den Lampertheimer Gesangverein „Liedertafel" unter der Leitung von Markus Schnell die Besucher musikalisch einstimmte. Als Gastgeber war es Volksbank-Direktor Bernd Aust vorbehalten die Besucher, darunter auch MdL Dr. Frank Mentrup, GBG-Chef Wolfgang Bielmeier, zahlreiche Vertreter des Gemeinderates, Vertreter von Kirchen, Schulen und Vereinen zu begrüßen. Aust betonte, dass die Volksbank Sandhofen von der weltweiten Bankenkrise nur am Rande betroffen sei. Die Mitglieder können auch für das abgelaufene Jahr mit einer Dividende von fünf Prozent rechnen. Dass das große soziale Engagement der Volksbank auch in diesem Jahr in vollem Umfang erhalten bleibt, davon konnte sich die Bürgervereinigung gleich überzeugen. Die beiden Bankdirektoren Bernd Aust und Manfred Baumann übergaben einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro an Jürgen E. Wolf und Prof. Dr. Egon Jüttner, die für den Brunnen am „Stich" bestimmt sind.

Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner, Vorsitzender der Bürgervereinigung, bedankt sich herzlich bei der Volksbank als Gastgeber, den beiden Gesangvereinen, den Fasnachtern und den zahlreichen Helfern für ihr Engagement. Für Sandhofen sieht Jüttner große Fortschritte. So werde in diesem Jahr die unendliche Geschichte des „Stichs" ein großartiges Ende finden. Die Erschließung des Neubaugebietes „Groß-Gerauer Straße" sei abgeschlossen, ohne dieses Neubaugebiet, so Jüttner, hätte Sandhofen in den nächsten Jahren mit einem starken Bevölkerungsrückgang rechnen müssen. Jüttner zeigte sich stolz auf das bürgerschaftliche Engagement in Sandhofen, was sich in zahlreichen großen und auch kleinen Veranstaltungen im letzten Jahr wieder einmal gezeigt habe. Im Namen des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates sprach Bürgermeister Lothar Quast. Er komme gerne nach Sandhofen, da dies ein pulsierender Stadtteil mit einem Bündel an Aktivitäten sei. Die Volksbank lobte der Bürgermeister für ihr großes Engagement im Stadtteil. Quast erinnerte an das Versprechen, das man den Sandhofer Bürgern mit der Ansiedlung von IKEA seitens der Stadt machte. Jetzt, rund sechs Jahre danach, seien alle Versprechen eingelöst und Sandhofen könne Stolz sein auf sein neues Ortszentrum, das noch in der ersten Jahreshälfte eingeweiht werden soll. Danach ging es mitten hinein ins pralle Leben mit den „Stichlern" und ihrer charmanten Prinzessin Diana I. „von Licht und Glanz", die ihre lustigen elf Paragraphen verlas. Aber auch die anderen nördlichen Fasnachtsvereine aus Schönau, Waldhof und der Gartenstadt waren eingeladen, verteilten eifrig Küsschen und Orden, ehe sie aus den Händen der beiden Volksbank-Direktoren jeweils einen Scheck mit der närrischen Summe von 222,22 Euro für die Unterstützung in der Kampagne entgegennehmen konnten. *roka*

Die nördlichen Fasnachtsvereine freuten sich über die Unterstützung der Volksbank und verteilten ihre Orden. *Bilder: Karschits*

Kirchengemeinden freuten sich über Spende der Volksbank Sandhofen

Die nördlichen Kirchengemeinden freuten sich über die Geldspende der Volksbank Sandhofen. Bild: Engler

SANDHOFEN. Über eine großzügige Spende der Volksbank Sandhofen durften sich in diesem Jahr wieder die Kirchengemeinden im Mannheimer Norden freuen. Bei einem Empfang im Sitzungszimmer der Bank in Sandhofen, überreichten die Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann den Vertretern der Kirchengemeinden jeweils einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Freuen über die Zuwendung konnten sich Henry Huscher und Christine Jost (Dreifaltigkeitsgemeinde Sandhofen), Hans-Dieter Körner (Jakobusgemeinde Sandhofen), Michael Seitz (St. Bartholomäusgemeinde Sandhofen), Pfarrer Johannes Höflinger (Emmaus- und Stephanusgemeinde Schönau), Anette Schwarzmeier (Guter Hirte, Schönau), Pfarrer Frieder Bellm (St. Elisabeth- und St. Franziskus Gartenstadt/ Waldhof) und Pfarrer Klaus Gutwein (Gethsemane- und Paulusgemeinde).

Seit nunmehr drei Jahren hat man bei der Bank die langjährige Tradition, ausgewählten Kunden des Hauses zu Weihnachten besonders zu beschenken, aufgegeben. Stattdessen wurde der Betrag aufgestockt und dieser den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden im Geschäftsgebiet der Bank des Mannheimer-Nordens zur Verfügung gestellt. Angedacht sei diese Geldspende als Zuwendung für die, denen es nicht so gut geht. In Zeiten der herrschenden Armut, nicht nur in fernen Ländern, sondern auch direkt vor der Haustüre, sieht er diese Hilfe als sinnvoller an. Die Weihnachtspost an die Kunden der Bank wurde mit diesem Zusatz versehen und dabei um Verständnis für diese Aktion geworben. Trotz der weltweiten Finanzkrise sei die Volksbank Sandhofen als regionale Bank weit weg vom Investment Banking und deshalb von den Risiken nicht betroffen und sei weiterhin gut aufgestellt, so Direktor Bernd Aust. Sowohl Bernd Aust wie auch Manfred Baumann interessierten sich sehr für die Sorgen und Nöten der Vertreter der Kirchengemeinden. Gerade diese, so war zu erfahren, werden tagtäglich mit der Armut ihrer Gemeindemitglieder konfrontiert. Anette Schwarzmeier, Leiterin des Kindergarten St. Raphael auf der Schönau berichtete, dass von 60 Kindern nur 10 Elternpaare selbst in der Lage sind, die Kindergartengebühren aus der eigenen Tasche zu zahlen. Pfarrer Johannes Höflinger wünscht sich professionelle Hilfe und stellte die Frage, wie die Kirche im Milieu tätig werden kann. Außerdem sieht er die Gefahr des Vereinssterbens auch durch die Ganztagsschulen. Kein Kind hätte, nachdem es erst am späten Nachmittag von der Schule nach Hause kommt, noch Interesse, einem Verein beizutreten oder sich einer kirchlichen Jugendgruppe anzuschließen. Pfarrer Frieder Bellm sieht sich und seine Kollegen in der heutigen Zeit mehr als Streetworker. Durch die Zusammenlegung der Seelsorgeeinheiten haben die Pfarrer, dadurch, dass sie mehrere Gemeinden gleichzeitig betreuen müssen, auch nicht mehr die erforderliche Zeit, die sie eigentlich für ihre Gemeindemitglieder brauchen würden. Ein Teil der Geldspende der Volksbank Sandhofen soll auch im nächsten Jahr wieder für einen Ausflug der Konfirmanden verwendet werden. *aeng*

SCHUH·CHIC
WINTERSCHLUSSVERKAUF!
• Hochwertige Einzelteile
• Lagerüberhänge
• Auslaufmodelle
• Schnäppchen
Es lohnt sich bei uns reinzuschauen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
PETER KAISER
HÖGL
HEAD
WORTMANN I TAMARIS
WENDEL I MARCO TOZZI
LLOYD
RENÉ LEZARD
ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI
REPLAY
K&S
Kalthorststraße 2a | 68307 Mannheim | Tel.: 0621-77 73 843
Sie finden uns im Internet unter www.schuh-chic.eu

Traditioneller Senatsball der Sandhofer Fasnachter

Auf der Tanzfläche herrschte beim traditionellen Senatsball der „Stichler" immer dichtes Gedränge. Bild: Jagosky

SANDHOFEN. Hervorragende Stimmung herrschte auch in diesem Jahr wieder beim Senatsball der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler", der seit nunmehr zehn Jahren im Saal der Jakobusgemeinde in Sandhofen stattfindet. In seiner Begrüßungsansprache dankte Senatspräsident Edgar Gundel dem Hausherren Pfarrer Andreas Riehm-Strammer für die Überlassung der Räume sowie allen Gästen, unter ihnen Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, für ihr Kommen. Weiter dankte er allen Sponsoren der Veranstaltung, die auf eigenen Wunsch ungenannt bleiben wollten. Dass sich ein Gemeindesaal mit festlichem Flair und angenehmer Atmosphäre auszeichnen kann, dafür sorgte mit herrlichem Blumenschmuck Senator Günter Beier von der Gärtnerei Beier. Sehr einladend wirkten die festlich geschmückten Tische, für die sich die Damen der Senatoren verantwortlich zeigten. Für die ausgezeichnete Stimmung im Saal sorgte die Musik-Kapelle „Happyness Voice", die unermüdlich zum Tanze aufspielten.

Klagte beispielsweise Senator Gerhard Häffner noch am Vortag beim Aufbau des Sandhofer Adventsmarktes über Kreuz- und andere Schmerzen, waren diese beim Schwingen des Tanzbeines zu den flotten Rhythmen mit seiner Frau Rosi wie weggeblasen. Aber nicht nur Senator Gerhard Häffner musste sich der Tanzlust der Damenwelt hingeben. Ohne Rücksicht auf die teilweise müden Glieder wurden die Senatoren von den Damen, egal ob bei Twist oder Rock `n Roll, auf der Tanzfläche gefordert. Zu den Klängen eines Wiener Walzer schwebte Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl mit Senator Günter Beier über das Parkett.

Den anwesenden Exprinzessinnen an diesem Abend überreichte Senatsvizepräsident Willi Weiser einen großen Nikolaus aus Schokolade. Ein exklusives kalt-warmes Buffet aus „Fluss und Meer", komponiert wie immer vonStichler Senator und Metzgermeister Bernd Herbel, wurde mit dem Dessert „Eis und Heiß" abgerundet. Ihren neuen Gardetanz dieser Kampagne führte die Aktiven Garde der „Stichler" den Gästen vor. Die Damenherzen zum Schmelzen brachte in seiner Mitternachtsshow der italienische Sänger Naro. Mit seiner Stimme aus einer Mischung von Adriano Celentano und Eros Ramazotti hielt es keinen mehr auf den Stühlen. Nach der geforderten Zugabe, vor allem von den Damen lauthals gefordert, konnte er die Bühne unter großem Applaus verlassen. *aeng*

Neujahrsturnier beim Reit- und Fahrverein

SANDHOFEN. Der Reit- und Fahrverein Sandhofen läutete das neue Jahr mit seinem traditionellen Vereinsturnier für die Jugend ein, wo vom Reiterwettbewerb über den Springreiterwettbewerb für die Nachwuchsreiter bis hin zur A-Dressur und zum A-Springen für die Fortgeschrittenen Interessantes geboten wurde. Zahlreiche Reitschüler des Vereins, aber auch Mitglieder mit ihrem eigenen Pferd, gingen an den Start. Das Richterteam beurteilte kritisch das Können der Prüfungsteilnehmer. Bei eisigen Minusgraden waren die zahlreichen Fans auf den Tribünen mächtig am Zittern. Zum Aufwärmen mussten dann doch ein paar heiße Getränke, sowie Waffeln und Würstchen her. Der erste Vorsitzende Gerhard Herbel und seine Stellvertreterin Simone Karb waren sehr zufrieden mit diesem erfolgreichen Tag und stolz auf die guten Leistungen der Jugend des Reitvereins. Mit der Sportlerehrung 2008 konnte das Neujahrsturnier ausklingen. Alle Mitglieder, die im vergangenen Jahr an Turnieren in der Region und Umgebung teilgenommen hatten, wurden für Ihre Erfolge geehrt. *red*

RUND UMS HAUS

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

24h Service Mobil: 0173-4085504
Haus- und Industrietechnik
Buselmaier
Heizung · Lüftung · Sanitär
Beratung - Planung - Ausführung
Verkauf - Service
Apparatebau - Rohrleitungsbau
Marcus Buselmaier • Ziegelgasse 18 • 68307 Mannheim
Tel. 0621/7896204 • Fax 7896314 • E-Mail: info@marcus-buselmaier.de

Rollladen Müller
- Rollladen
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Jalousien/Markisen
- Rolltore • Rollgitter, Scherengitter
- Reparatur-Eildienst

Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Halter GmbH
- Schlosserei • Metallbau
- Schlüsseldienst • Briefkasten
- Zaunanlagen • Fenstergitter
- Automatische Hoftore
- Vordächer

Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

HAMMEL
FREIE ARCHITEKTEN BDA
Architektur Städtebau Statik
Energiesparhäuser
Altbausanierungen
Industrie-und Gewerbebau
Dachausbau - Umbau - Erweiterung
Stabhalterstrasse 32 - 68307 Mannheim
Tel. (0621) 7 77 03 - 0 Fax (0621) 7 77 03 - 10
www.architektur-hammel.de

Aus Alt mach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel.: 77 39 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren

Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:

- wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
- wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
- auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
- wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
- wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
- wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb

- Altbausanierung
- Fliesestrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Heinz Guckert
Schlossermeister/Schweißfachmann

Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
Fax: 0621/7894511 • E-mail: guckert@versanet.de

Dachausbau mit VELUX Systemlösungen
- Panorama-Ausblick
- Mehr Licht, mehr Luft, mehr Lebensqualität
- Vielseitige Systemlösungen: "QUARTETT", "ZWILLING", "LICHTBAND" und "OPEN AIR"

VELUX
und BRAAS
Dachflächenfenster und Zubehör
Montage-Service
WIELAND
Stettiner Str. 22
69514 Laudenbach
Tel. 06201/4 27 22
norbert.wieland@web.de

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 06 21/73 49 09
Fax 06 21/73 83 67

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorler
68307 Mannheim · Rebhuhnstr. 19 · Telefon 77 41 54 · Fax 78 39 26

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Hanfstraße 18-20 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Büro & Werkstatt
Telefon: 06 21-78 24 55 · Fax: 06 21-78 52 62

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Finanzkrise des Turn- und Sportverein 1887 Sandhofen

SANDHOFEN. Die Gerüchte und Parolen, die derzeit in Sandhofen wegen der Finanzkrise des Turn- und Sportverein 1887 Sandhofen die Runde machen, haben die Vorstände des TSV Sandhofen Heinz Berberich und Hans-Peter Rittmann sowie die Volksbank-Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann zu folgender gemeinsamer Erklärung veranlasst.

Gemeinsame Erklärung des Vereins und der Volksbank Sandhofen:

Die Vorstände des TSV Sandhofen1887 und der Volksbank Sandhofen trafen sich am 16. Januar zu einem Gespräch, in dem über die weitere kreditmäßige Unterstützung des Sportvereins gesprochen wurde.

Man zeigte gegenseitiges Verständnis für Entscheidungen, die in der sehr unüberschaubaren, stark insolvenzgefährdeten Phase des Vereins getroffen wurden.

Richtig ist, dass die Volksbank Sandhofen nie Beträge, auch nicht die beträchtliche Kontoüberziehung, ultimativ zurückgefordert hat. Zusätzliche Kreditierungen, auch Übernahme von Verbindlichkeiten bei anderen Banken, waren und sind von nachvollziehbaren und zukunftsfähigen Konzepten des Vereins abhängig, die jedoch noch endgültig auszuarbeiten sind.

Jeglicher Grundlage entbehren umlaufende, die Bank, deren Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder diskreditierende Gerüchte und Parolen, wonach sie den Verein „platt“ machen wollen, um die Vereinsgrundstücke einem Bauträger „zuzuschanzen“. Diese Parolen sind vollkommen aus der Luft gegriffen, falsch und unhaltbar. Der Vereinsvorstand des TSV Sandhofen hat die Parolen ebenfalls gehört, aber nie unterstützt. Er distanziert sich ausdrücklich hiervon.

Die Vorstandmitglieder der Volksbank, Bernd Aust und Manfred Baumann, unterstreichen die stets dem TSV Sandhofen gegenüber praktizierte Gewogenheit und Unterstützung, indem sie trotz der erheblichen Verstimmungen eine bereits erteilte viersstellige Spendenzusage aufrecht erhalten und kurzfristig erfüllen werden.

MEINE MEINUNG

Von Dummschwätzern und anderen Gestalten

Dass es in allen Stadtteilen, Dummschwätzer und anderen tratschende und Gerüchte verbreitende Gestalten gibt, ist uns allen sicherlich hinreichend bekannt. Dass es in Sandhofen aber anscheinend einige mehr davon gibt, darauf könnte man getrost verzichten.

Die Gerüchte und Parolen, die nach bekannt werden der Finanzkrise beim TSV Sandhofen im Ort die Runde machen, treffen die Volksbank Sandhofen weit unter der Gürtellinie, zudem sie mehr als haltlos sind und jeglicher Grundlage entbehren.

Ausgerechnet der Bank des Mannheimer Nordens, die mit ihrem sozialen Engagement, ihrer Spenden- und Hilfsbereitschaft weit über das übliche Maß hinaus immer wieder die Sandhofer Vereine und Institutionen unterstützt, solche Ungeheuerlichkeiten vorzuwerfen ist mehr als geschmacklos und äußerst dumm. Wenn andere diese Gerüchte und Parolen dann auch noch weiter verbreiten, anstatt sie zu stoppen, ist das dann schon „saudumm“.

Ist in Sandhofen denn schon vergessen, wem die Rettung der historischen Gaststätte „Adler“ mit zu verdanken ist? Denken die Dummschwätzer auch mal daran, welche großen Ereignisse eigentlich ohne die Unterstützung der Volksbank in Sandhofen noch stattfinden würden? Vergessen diese Menschen das große soziale Engagement der Volksbank? Die Liste ließe sich noch lange fortführen.

Ganz Sandhofen sollte angesichts der Krise des traditionsreichen TSV Sandhofen zusammenstehen, nicht nur wegen der vielen Jugendlichen, die im Insolvenzfall ihren Heimstätte verlieren würden, nein, auch der Verlust der großen Sporthalle wäre für Sandhofen ein großes „Horrorszenario“.

Warum, so frage ich mich, lassen die Sandhofer diese Gerüchteküche zu? Warum haut man diesen tratschenden Dummschwätzern nicht einfach mal auf ihr großes Maul und schmeißt sie mit Schimpf und Schande aus dem Ort hinaus? Damit wäre uns allen in der Zukunft viel geholfen.

Roland Karschits

Keiner kann alles, aber jeder kann etwas und gemeinsam können wir sehr vieles!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Im Wirbel 62 • 68219 Mannheim • Telefon (06 21) 87 19 68
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord • Konto-Nr. 3800 3801
BLZ 670 505 05 • www.krebskranke-kinder.de

Traditionelles Bockschellstadel beim Männergesangverein 1878

Traditionell hat das „Bockschellstadel“ beim Männergesangverein 1878 mit einem neuen Stück Premiere. *Bild: Jagosky*

SANDHOFEN. Es ist schon Tradition beim Männergesangverein 1878 in Sandhofen, dass im Rahmen der Weihnachtsfeier auch die Premiere des neuen Theaterstückes stattfindet. In dem Lustspiel „Polnische Wirtschaft“ oder „Gute Lügen leben länger“ wurden wahrlich einige Klischees bedient. So ging es dabei um einen polnischen Gastarbeiter Kasimir (gespielt von Dominik Eicke), der sich illegal als Autoschlosser im Land aufhält. Alle Hände voll zu tun hatten Werkstattbesitzer Manfred Müller (Heinz Guckert) und seine Frau Monika Müller (Kerstin Fischer) um den „Illegalen“ vor dem Schwarzarbeiter Fahnder des Arbeitsamtes Heinrich Haargenau (Dieter Ehbrecht) zu verstecken. Wie in einem Lustspiel Usus, kam es natürlich zu einigen Verwechslungen, zu dem die Namensgleichheit des Mieters und Erfinders des Werkstattbesitzers Matthias Mueller (Tobias Katzer) beitrugen.

In weiteren Rollen glänzte Carolin Wernz als Briefträgerin Claudia, André Jagosky in der Rolle als Bankdirektor Dr. Peter Profitlich, Michèle Paul als Bürgermeisterin Sabine Kleinschmitt-Großhans. Hervorragend spielten ihre Rollen mit gekonnt polnischem Akzent die Tanten von Kasimir, Eva-Kristin Jagosky (Tante Stantislava) und Pfarrerin Bettina Fuhrmann als Tante Olga. Souffleuse Alexandra Ulrich wurde von den Akteuren, die von Michael Blancafort als Maskenbildner zurechtgemacht wurden, nur wenig gefordert. Der Schluss des Lustspieles endete wie üblich mit einem „Happy End“. Belohnt wurden die Laienschauspieler des „Bockschellstadel“ mit tosendem Applaus des Publikums. *aeng*

Ehrungen beim Gesangverein Aurelia in Sandhofen

SANDHOFEN. Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier des Sandhofer Gesangvereins „Aurelia“ im Gemeindesaal von Jakobus, konnte der Vorsitzende Dieter Schatz unter den zahlreichen Mitgliedern auch den Ehrenpräsidenten Erich Deppisch, die Ehrenvorsitzenden Wilfried Böh und Adolf Appel, Pfarrer Andreas Riehm-Strammer von der Jakobusgemeinde sowie Rolf Baier vom Fußballkreis Mannheim willkommen heißen. Umrahmt von einem tollen Rahmenprogramm, standen die Ehrungen zahlreicher verdienter Mitglieder an. Die Bronze-Vereinsnadel (15 Jahre Mitgliedschaft) wurde verliehen an: Adolf Adler, Rolf Appel, Herbert Bauer, Helga Fenrich, Gerhard Häffner, Fritz Jöck, Dominik Kressmann-Marth, Philipp Otto, Irma Schenkel, Horst Schreiner, Annel Schröder, Anneliese Sperl, Helmut Wagner, Gerd Wühler, Ilona Wühler, Dieter Zingraff und Robert Zwinscher. Die Silber-Vereinsnadel mit Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde vergeben an: Rosa Avenius, Klaus Bernstein, Ellisabeth Göhler, Erwin Herbel, Helga Hoffmann, Stadtrat a.D. Hans-Jochen Schütze, Josef Tenyer.

Das passive Mitglied Reinhold Schenkel, ehemals Wirt der Gaststätte „Zum Freischütz“, und der Ehrenvorsitzende und Sänger des Männerchors Adolf Appel erhielten die Vereinsnadel in Gold mit Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft; der Ehrenvorsitzende wurde ebenfalls bei der Jubilarfeier des Kurpfälzer Sängerkreises im November 2008 für 50 Sängerjahre im Aurelia-Männerchor geehrt. Ebenfalls wies der Ehrenvorsitzende Wilfried Böh auf die großartigen Leistungen von Adolf Appel als Solist bei Konzerten sowie als Akteur bei vereinseigenen Veranstaltungen (Kerwe, Kappenabend und vieles mehr) und auf sein langjähriges Wirken in der Vorstandschaft hin. *red*

Ehrungen beim VdK Sandhofen

Zahlreiche Mitglieder des VdK Sandhofen wurden bei der Weihnachtsfeier geehrt. *Bild: zg*

SANDHOFEN. Im Rahmen der Weihnachtsfeier des VdK Sandhofen im Saal der Jakobusgemeinde konnten auch in diesem Jahr zahlreiche langjährige Mitglieder geehrt werden. Die Ehrungen wurden von dem Vorsitzenden des VdK Kreisverbandes Mannheim, Hans Holzinger, und dem 1. Vorsitzenden des Ortsvereines Sandhofen, Klaus Zapf, vorgenommen. Geehrt für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden: Jens Brockschläger, Ruth Fenzel, Gerlinde und Friedrich Hacker, Jelka Spalj, für 25 Jahre: Klara Pych, für 40 Jahre: Hilda Feil, für 50 Jahre Erich Deppisch und für 60 Jahre Robert Kühnle. Für die musikalische Umrahmung der Mitglieder und Gäste, darunter auch die Stadträte Roland Weiß, Prof. Dr. Egon Jüttner und Erwin Feike sorgte der Männergesangverein MGV 1878. Für weitere Kurzweil zeichnete sich der bekannte Bauchredner Andreas Knecht verantwortlich. Unterstützt wurde die Weihnachtsfeier des VdK Sandhofen von der Volksbank Sandhofen, der Gärtnerei Beier und der Markus Apotheke. *aeng*

Kabbeowend beim Sängerbund-Sängerlust

SANDHOFEN. Nicht mehr wegzudenken aus der Sandhofer Fasnacht sind die Kappenabende des Gesangvereins Sängerbund-Sängerlust. Ein buntes Feuerwerk aus Bütten, Gesang und Tanzdarbietungen, wird die Narren einmal mehr zum Lachen und einfach zum Spaß an der Freud´ bringen. Bewährte Büttenasse betreiben Lachmuskelmassage und auf der Bühne steppt der Bär mit den „Fünf Matronas“ und einem zackigen Männerballett, bei dessen Auftritt sicher kein Auge trocken bleibt. Auch die Tänzer kommen wieder zu ihrem Recht, mit den flotten Weisen von Bernd Hofstaetter. Durch das Programm führt wie gewohnt der Vorsitzende der Sänger Hubert Becker.

WER für echte Volksfasnacht etwas übrig hat, ist beim Kappenabend des Sängerbund-Sängerlust sicher bestens aufgehoben. Das Ganze findet am Fasnachtsamstag, 21. Februar, 19.11 Uhr, im Vereinslokal „ADLER“, Ausgasse 1 statt. Einlass ist um 18 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreinwaren Kirsch am „Stich“ und im „Cafe Bette im Rebstock“ zum Preis von 8 Euro und über alle Sängerinnen und Sänger. A do muss ma doch hi! *red*

KLASSE Inkognito Dessous & mehr mehr, mehr vieles mehr... STATT MASSE
Baustellen Rabatt
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sandhofer Straße 317 68307 Mannheim Sandhofen

PAPIER - ECKE
Gabriele Breuer
Toto Lotto
Schulbedarf, Schreibwaren, Geschenkartikel, Glückwunschkarten, Tabakwaren und Bestseller Taschenbücher
Domstiftstr. 6 68307 Mannheim Tel.: 0621 - 78 52 60
UNTER REGIE NEUER

KATHARINA BÖRCSÖK
HAUSBESUCHE FÜR KLEINTIERE IN MANNHEIM UND UMGEBUNG
TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG: 0160 90109134
IHRE HAUS TIERÄRZTIN
SCHON GEHÖRT?

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Gehen Sie jetzt ins Internet und besuchen Sie uns unter:
www.mode-englaender.com
Schicken Sie uns eine Mail unter Angabe Ihres Namens und das Kennwort: "Nord Nachrichten"
Die ersten 25 erhalten je einen Einkaufsgutschein über
25,- €
IHR SYMPATHISCHER MODEBERATER
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRASSE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)

ERSTAUNLICH

Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen
Tel. 0621/7273 96-0
Wildbader Straße 11 • 68239 Mannheim • info@sosmedien.de • www.sosmedien.de

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
GeBeP Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen

Zwei starke Partner bieten
Alles aus einer Hand

Pflege zu Hause
• Krankenpflege • Altenpflege
• Behindertenbetreuung • Familienhilfe

Tagespflege
Tagsüber bei uns...abends zu Hause
• Qualifizierte Pflege und Betreuung
• Hol- und Bringdienst
• Altersgerechte Verpflegung
• Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote

Hausnotrufservice
Sofortige Hilfe auf Knopfdruck bei Tag und Nacht
• Die Teilnehmerstation für den Haus-Notruf wird ganz einfach an Ihr Telefon angeschlossen.
• Den ovalen Funkfinger tragen Sie immer bei sich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Jeden ersten Mittwoch im Monat

Unser Team: Daniel Noe, Petra Ganzbuhl-Kloz, Christina Höra und Roland Weiß stehen zu Ihrer Verfügung.
Telefon: 0621/72707-10, Fax: 0621/72707-40
Auf dem Sand 78, 68309 Mannheim

www.stadtteil-portal.de

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
Punto 1.2 8V Active
schwarz Metallic • Polster: Stoff
44 KW/60 PS • Kilometer: 35.824
Hubraum: 1242 ccm • EZ: 01/05
TÜV + AU neu

Ausstattung:
Fensterheber elektrisch vorne - Autoradio RDS, Highclass, CD Player- Klimaanlage FCKW-frei manuell - Sitz: Fahrer und Lenkrad höhenverst. - Sitz: Fahrersitz mit Positionsspeicher - ABS - Airbag Kopfairbag vorne - Airbag: Fahrer- und Beifahrerseite - Wegfahrsperre - Zentralverriegelung - Satz Winterräder

Finanzierung über Fiat Bank GmbH
Laufzeit in Monaten 72
Anzahlung EUR 1.380,00
Finanzierungssumme 5.520,00
Effektiver Jahreszins 7,99 %
Rate pro Monat EUR 103,00
Barpreis **6.900,-**
Mehrwertsteuer ist nicht ausweisbar (Differenzbesteuert §25a USIG)

Tel: 0621-77791-0
Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27
68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Die Schönauer Fasnachter stürmten das Rathaus

SCHÖNAU. Auch eine Grippewelle, die unter den Schönauer Fasnachtern von Grün-Weiss Schönau grassierte und neben der Lieblichkeit Emine I „vom Getränkeland“ auch Sitzungspräsident Michael Mayer traf, konnte den Sturm der Fasnachter auf das Schönauer Rathaus nicht abhalten.

Da nützte die Gegenwehr von Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl wenig, als unter musikalischer Begleitung der „Show-Fanfare“ der dezimierte Elferrat mit Präsident Kurt Kamin und Stadträtin Andrea Safferling den Startschuss zum Sturm auf das Schönauer Rathaus gaben. Bis zum Aschermittwoch haben jetzt die Grün-Weissen auf der Schönau das Sagen; es bleibt aber für alle zu hoffen, dass die Narrenschar von weiteren Erkrankungen verschont bleibt und mit ihrem Publikum noch eine Klasse Kampagne feiern darf. *roka*

Nur kurz leistete die Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl beim Sturm auf ihr Rathaus heftige Gegenwehr. Bild: Karschits

Neuer Roman von Hubert Becker im Handel

Der Mannheimer Schulhausmeister und Buchautor Hubert Becker.

SANDHOFEN. „Alles Paletti im Dorf“, so lautet der Titel des neuen Buches, des wohl bekanntesten Mannheimer Schulhausmeisters Huber Becker von der Gustav-Wiederkehr-Schule in Sandhofen, das in den nächsten Tagen im Buchhandel zum Preis von 14,20 Euro erhältlich ist.

In Hubert Beckers neuem Buch handelt es sich um die Geschichte eines fiktiven mörderischen Zahnarztes aus Sandhofen, der in den letzten Tagen des zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit zahlreiche Verbrechen begeht und dafür vom Hass des Karl Wagner verfolgt wird, dessen Mutter er auch auf dem Gewissen hat.

Ein Roman, der den Leser einem Wechselbad von tragischen und urkomischen Ereignissen aussetzt und einen Blick hinter die Kulissen der dörflichen Idylle wirft. Eine Geschichte von Liebe und Verbrechen und herzerfrischenden Frotzeleien zweier, ebenfalls fiktiver, Gesangvereine in teilweise deftiger Sprache. Gleichzeitig zeigt der Roman die Liebe des Autors zu seiner Heimat Sandhofen und dessen Menschen auf.

Der Autor Huber Becker und die Stadtbücherei laden zu einer Lesung und Buchvorstellung am Donnerstag, 12. Februar, 20 Uhr, in der Zweigstelle der Stadtbücherei in der Sandhofenschule, Karlstraße 20-22. Der Eintritt ist frei. *red*

In Sandhofen ist das Buch von Hubert Becker mit dem Titel „Alles Paletti im Dorf“, bei Schreibwaren-Kirsch am „Stich“ und bei „Lederwaren Benz“ in der Kriegerstraße erhältlich.

Tolle Stimmung bei der Ladies Night der Stichler

SANDHOFEN. Besser hätte die Stimmung bei der „Ladies Night“ der 1. Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ im Saal der Jakobusgemeinde in Sandhofen nicht sein können. Unter dem Motto „Manege frei für Narretei“ wurde mit Künstlern, die teilweise in Sandhofen noch nicht aufgetreten sind, ein tolles Programm geboten. Sein tänzerisches Können stellte der 1. Vorsitzende Michael Schober zusammen mit der Gruppe „Funky Dancers“, die sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Pepperl & Fuchs zusammenstellte, unter beweis. Mit tosendem Applaus bei ihrem Auftritt belohnt wurde das Tanzpaar der Stichler Leslie Schwöbel und Dennis Kerker. Der Applaus galt aber auch den Trainerinnen Kinga Schneider und Erna Körmendi, „Der Pälzer“ Ramon Chormann von den „Bohnebeitel“ aus Mainz erklärte singend „ Isch hab jo gar kän Humor, wenn ebbes luschdisch is kummt mir des saubleed vor“ was ihm aber nicht so ganz abgenommen wurde. Mit rhythmischem Klatschen begleitet wurde das Tanzmariechen Nadine Gernet. Und dann kam er, der bei keiner Veranstaltung fehlen darf: „wie bleed“, das Urgestein der Stichler Peter Schick als „der Rumreiser“. Sein Weg führte ihn von Tansilvanien über Selizien bis hin nach Cafelonien. Zügig ging es im Programm mit dem Gesangsduo Sylvia und Steffi, dem Männerballett der „Schlappmäuler“ aus der Neckarstadt und mit Anka Schäfer in der Bütt weiter, bevor die Schautanzgruppe der Aktiven Garde der „Stichler“ mit ihrem Tanz „einen Tag im Fitnessstudio“ über die Bühne wirbelten. Das Toben und Schreien und die Rufe nach einer Zugabe blieb bei dem gezeigten Männerstrip natürlich nicht aus. Zum Schluss brachten die „Basselschorrer“ mit ihrer Guggemusik die Ladies noch einmal so richtig in Stimmung. *aeng*

Das Tanzpaar Leslie Schwöbel und Dennis Kerker begeisterten bei der „Ladies Night“ der „Die Stichler“. Bild: Engler

Sandhofer Weihnachtsoratorium ein großer Erfolg

SANDHOFEN. Zwei Mal volles Haus, das war für Sandhofen ein besonderes Erlebnis in dem Konzert der drei Kirchenchöre des Ortes am 3. Advent. Eine ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung kam auf, als der große Chor ansetzte zum Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, dessen erste vier Stücke Doris Strammer, Chorleiterin an der Jakobuskirche, dirigierte. Äußerst eindrücklich und sehr feinfühlig in diese Musik einfindend, übernahmen die Solisten ihren Part mit Judith Schulze und Nina Unden als Sopran und Mezzosopran, die Altpartien gesungen von Katja Mechelke, ebenso die Männerstimmen mit Michael Maier im Tenor und als Bass-Bariton Sun-Sik Ham. Das gute Zusammenspiel zwischen Chor, Solisten und Instrumentalisten setzte sich fort bis zum Schluss, als die Stücke des dritten Teils dirigiert wurden von Immanuel Zeh, Leiter des Singkreises an der Dreifaltigkeitskirche, und das Publikum von den Schlussakkorden des Alleluja förmlich ergriffen war. Ebenso kenntnisreich und mit umfassendem Einsatz dirigierte Alexander Letters den Mittelteil dieses Oratorio de Noël, das Camille Saint-Saëns als Opus 12 im Jahre 1860 komponiert hatte, nachdem im ersten Teil des Konzertabends unter der Leitung des Chorleiters an der St. Bartholomäuskirche mit dem Heidelberger Kantatenorchester die Sinfonia Nr.7 d-moll von Felix Mendelsohn-Bartholdy erklang. Alexander Letters führte durch rauschende, fast fulminante Höhen und Tiefen im ersten Satz, geleitete ebenso die feinen und ruhigen Klänge im Mittelteil bis hin wieder zu einem erhebenden Schlussakkord vor der Konzertpause. Den Rahmen erhielt der Abend, der am Samstag in der Jakobuskirche und am Sonntag in der St. Bartholomäuskirche für viele Gäste einen bleibenden Eindruck hinterließ, durch den ebenfalls aus Frankreich kommenden Komponisten Olivier Messiaen, welcher soeben seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. In sehr ausdrucksstarker und exzellenter Weise interpretierte Danijel Drilo das Stück Dieu parmi nous aus einem Weihnachtszyklus von 1935, das von manchen herben und auch schon gewöhnungsbedürftigen Teilen gezeichnet war. Überzeugend aber und sehr stimmig die Partien, die Danijel Drilo in Begleitung des Oratoriums auf einem historischen Kunstharmonium aus Paris aus dem Jahre 1890 spielte, wozu es insbesondere mit der Harfe an manchen Stellen ein wahrlich weihnachtliches Duo ergab. Mit zum Teil stehenden Ovationen wurde dieses Konzertereignis gefeiert, das mit dem ambrosianischen Lobgesang als Zugabe einen festlichen Abschluss fand. *red*

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Nachrichten aus dem Verlag

Diplom-Betriebswirtin (BA) Melanie Görke verstärkt das Team

20 JAHRE KOMPETENZ

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Rubrik möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse aus dem Verlag informieren. Wir stellen Ihnen sowohl Mitarbeiter als auch Projekte vor. Gleichzeitig blicken wir 2009 auf 20 Jahre Firmengeschichte zurück. Als 1989 die Berliner Mauer fiel, erschien die erste Stadtteilzeitung der frisch gegründeten Werbeagentur Holger Schmid.

Das Jahr hat mit einer personellen Veränderung begonnen, die frühzeitig angekündigt und im Einvernehmen aller Beteiligten vorbereitet wurde. Unser langjähriger Partner Werner Otreba ist am 1. Januar 2009 auf eigenen Wunsch als Geschäftsführer ausgeschieden, bleibt aber weiterhin Gesellschafter der Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG.

Die Geschäftsleitung erhält nun Verstärkung von Diplom-Betriebswirtin (BA) Melanie Görke. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums in der Fachrichtung Dienstleistungsmarketing an der Berufsakademie Mannheim steht sie dem Unternehmen seit September 2008 als kaufmännische Assistentin zur Verfügung.

Als erste Auszubildende des Verlags hat sich Frau Görke von 2005 bis 2008 beste Kenntnisse über die betrieblichen Abläufe verschafft, die sie auch zum Thema ihrer Diplomarbeit machte. Unter anderem hat sie den Umzug in die Wildbader Straße und die Gründung der gemeinsamen Firma aus drei Einzelunternehmen begleitet. Mit unseren Stadtteilzeitungen hat sich Frau Görke als Mitglied der vierköpfigen Arbeitsgruppe „Motivaction“ der Berufsakademie beschäftigt und unsere Leserbefragung während eines Jahres betreut. Bereits 2001 lernte Frau Görke den Verlag während eines Schülerpraktikums kennen und sammelte dabei so positive Erfahrungen, dass sie sich später für eine Ausbildung bei uns entschied. Den Neckarauern ist sie als Tennisspielerin und Trainerin bekannt. Sportlich interessiert sie sich auch für Fußball und fährt selbst gerne Ski. Wir schätzen Melanie Görke als sympathische und kompetente Kraft, die unser Team bereichert. *Stefan Seitz*

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Mit uns kommen Sie zur Geltung

Wir erstellen Ihre eigene Broschüre zu erstaunlich günstigen Konditionen!

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/727396-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Großzügige Spender im Mannheimer Norden

Blumen Beier in Sandhofen

SANDHOFEN. Bei der im letzten Jahr stattgefundenen, traditionellen Adventsausstellung in der Sandhofer Gärtnerei Beier, war für die zahlreichen Besucher der Glühwein kostenlos, jedoch stand eine Spendenkasse bereit, deren Erlös wie schon in den Jahren zuvor, für einen guten Zweck bestimmt war.

Kurz vor Weihnachten konnte sich die Leiterin des Kinderheims St. Josef in Käfertal, Inge Gross, mit ihrem Bereichsleiter Jürgen Hoffmann über die Summe von 1000 Euro freuen, die Andreas Beier in der Sandhofer Verkaufsgärtnerei an das Käfertaler Kinderheim übergab.

Schönauer BFT-Tankstelle Lautensack

SCHÖNAU. Auf der Schönau freute sich der Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“, über den Erlös von 600 Euro aus der traditionellen Weihnachtstombola, die der Inhaber der BFT-Tankstelle in der Lilienthalstraße Volker Lautensack an den Vorsitzenden Kurt Fitz und den Ehrenvorsitzenden Peter Schork übergab. Die gleiche Weihnachtstombola wie auf der Schönau führt Volker Lautensack auch in seiner Tankstelle in Ilvesheim durch. Auch hier war der Schönauer Förderverein der Nutznießer und konnte sich über die Summe von 450 Euro freuen.

Die Spenden, so Kurt Fitz, werden in den zahlreichen Vorhaben Verwendung finden, die für die Kinder in diesem Jahr geplant sind.

Foto Mechnig in Sandhofen

SANDHOFEN. Bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ in Sandhofen präsentierte das Fotostudio Mechnig in seinem idyllischen Hinterhof, neben erlesenen Weinen bei einer Weinprobe auch die Sandhofer Mundart Band „Eisvoggl“, die ohne Honorar ihre große Fangemeinde begeisterten. Den Erlös aus dieser Veranstaltung in Höhe von 500 Euro konnten der Vorsitzende Kurt Fitz und Ehrenvorsitzender Peter Schork von dem Schönauer Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ in den Geschäftsräumen von Foto Mechnig in der Kalthorststraße entgegennehmen.

roka/Bilder: Karschits

➔ KOMPAKT

➔ Große Prunksitzung für Senioren auf dem Waldhof

WALDHOF. Zum siebten Mal veranstaltet der Abeiter-Samariter-Bund (ASB) gemeinsam mit der Gesellschaft zur Betreuung und Pflege alter Menschen (GeBeP) und dem Carneval Club Waldhof (CCW) eine Fastnachtssitzung für Seniorinnen und Senioren. Geboten wird ein buntes Programm mit Büttenreden, Gardetänzen, Musik und viel Spaß. Die Firma GeBeP ist offizieller Sponsor der Prinzessin Sabrina I. „von Schnaps und Brand“. Die Veranstaltung findet statt am Sonntag, 1. Februar, 14.11 Uhr, im Franziskus-Saal, Speckweg 6 in Waldhof. Der Eintritt kostet 5.50 Euro inklusive einer Brezel und einem Viertel Wein. Karten im Vorverkauf sind zu erhalten in Käfertal beim ASB, Auf dem Sand 78, in Waldhof bei Toto-Lotto Brüchle, Speckweg 132, in Gartenstadt bei Schreibwaren Hetzel, Freyaplatz und bei Blumen Espenschied, Waldpforte.

red

Einen „Carnevalszug“ gab es schon vor 120 Jahren in Sandhofen

Schellenverein und Fischergesellschaft waren bereits 1889 aktiv

VON ALFRED HEIERLING Wenn auch viele der Meinung sind, die Fasnacht in Sandhofen und Schönau gestalteten einzig und alleine die 1957 gegründeten „Stichler“ oder die ein Jahr später ebenfalls in Sandhofen entstandene Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiss“, die 1963 ihren Sitz nach Schönau verlegte, ist wenigen geläufig, dass in Sandhofen schon weit früher Fastnacht gefeiert wurde. Bereits im Mittelalter wurde das Narrentreiben in der damaligen Kurpfalz vor allem von den Kirchen, aber auch von Behörden, heftig kritisiert. Bereits 1557 heißt es: „Dass der Teufel der Urheber dieses heidnischen Brauchs und auch der Saufereien und Gelage sei“. Und in der Kurpfälzischen Polizeiordnung von 1604 steht: „Die Mummereyen sollen gäntzlich verbotten seyn“.

In der aufstrebenden Industriegemeinde Sandhofen entstanden bereits vor 1900 zahlreiche Vereine, der älteste ist übrigens der Männergesangverein von 1878.

Eine organisierte Fasnacht ist uns bereits mit dem ersten überlieferten Fasnachtszug des Schellenvereins und der Fischergesellschaft im Jahr 1889 bekannt. 1905 rollte ein Zug mit zwolf Wagen durch den Ort. Im Jahre 1904 gründete sich der Narrenverein Sandhofen und bot im Lokal „Morgenstern“ eine Narren-Sitzung. Im gleichen Jahr lud Gastwirt Emil Brüser in den Gasthof „Zum Bahnhof“ zu einem „Großen närrischen Schlorum“ ein. 1909 trat der „Feuerio Sandhofen“ auf, 1911 die „Narrengesellschaft Heiterkeit“. 1913 feierte die Narrenzeitung des „Lokal-Anzeigers“, „Des große Aag vun Sandhoffe“ ihr Debüt. 1913 traten die „Sunne-Narren“ und die „Närrische Tanzstundengesellschaft“ auf. Beliebt waren damals besonders die Kappenabende, wie 1914 die der „Kronen-Narren“, verbunden mit einem „Preiszwetschgenkuchen-Essen“. Nach dem Ersten Weltkrieg formierten sich der „Humoristenklub Einigkeit“ und der „Arbeiter-Unterhaltungsverein Frohsinn“. In der Jutekolonie entstand 1919 die „Humoristische Gesellschaft“ im „Badischen Hof“ eine „Schaumschlägervereinigung“.

Auch in den Zwanziger Jahren zeigte sich Sandhofen närrisch. 1921 mit den Fastnachtern „An dem Rampen“, der „Stöpselclub“ oder den „Alten Fegern“ und ab 1929 den „Modernen Fegern“ sowie der Karnevalsgesellschaft „Ulk“. Beliebt waren die Kappenabende und Maskenbälle, ob beim Turnverein, Schützengesellschaft, Wassersportverein, Aurelia, Sängerlust, Freien Turnerschaft, der Casino-Gesellschaft oder dem Kraftsportverein 1907, dem Vorgänger der „Eiche“ Sandhofen.

Den Boden für den organisierten Karneval nach dem Zweiten Weltkrieg ebnete der Mannheimer Verein „Fröhlich Pfalz“ mit Veranstaltungen im „Morgenstern“.

Am 11.11.1957 hoben 57 Freunde der Sandhofer Fastnacht im „Goldenen Hirsch“ die 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ aus der Taufe. Mit zu den ersten Aktivitäten gehörten 1958 die Eroberung des Rathauses und Aufstellung einer Garde und die erste Prunksitzung im „Morgenstern“. 1959 kam ein eigener Fanfarenzug hinzu. Ein zweiter Verein bildete sich ein Jahr später im „Wiener Hof“ mit der Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiss“ unter dem Titel KAGRÜWESA mit Bildung einer Tanzgarde und eines Fanfarenzuges. Unter dem Titel „Grün-Weiss“ Schönau verlegte der Verein 1963 seinen Sitz nach Schönau. Beide Vereine haben sich bis heute zu wichtigen Elementen im gesellschaftlichen Leben in Sandhofen und Schönau entwickelt, ob mit Veranstaltungen oder eigenen Umzügen.

Stadträte informierten sich über die Bunker im Mannheimer Norden

SANDHOFEN. Am Beispiel des Hochbunkers in der Birnbaumstraße in Sandhofen informierten sich die CDU-Stadträte Prof. Dr. Egon Jüttner, Erwin Feike und Regina Trösch über die Situation der öffentlichen Schutzräume im Mannheimer Norden. Klaus Handermann und Rudolf Beha von der städtischen Feuerwehr Mannheim, die die öffentlichen Schutzräume in Mannheim verwaltet, führten die Stadträte durch den Bunker in Sandhofen, der zur Zeit vom Tierschutzverein teilweise als Lagerraum genutzt wird. Der Schutzraum mit 690 Plätzen ist einer von 24 Anlagen, die in Mannheim in den Jahren 1970 bis 1990 geschaffen oder instand gesetzt wurden.

Der Hochbunker in der Birnbaumstraße gehört zu den kleineren Anlagen. Im Mannheimer Norden gibt es außerdem in Schönau den Hochbunker im Danziger Baumgang mit 1547 Plätzen und in Käfertal den Bunker im Bäckerweg mit 1225 Plätzen. Jeweils zwei Schutzraumanlagen gibt es in der Gartenstadt und auf dem Waldhof; in der Gartenstadt die Anlagen im Langen Schlag mit 1403 Plätzen und im Malvenweg mit 801 Plätzen sowie auf dem Waldhof die Schutzraumanlagen in der Wachtstraße mit 1202 Plätzen und im Speckweg mit 794 Plätzen. Das sind 6868 Schutzraumplätze von rund 34.000 in Mannheim, das sind rund 20 Prozent aller Mannheimer Schutzraumplätze.

Aufgrund der veränderten weltpolitischen Lage hat inzwischen die Innenministerkonferenz von Bund und Ländern entschieden, den öffentlichen Schutzraumbau aufzugeben. Das bedeutet, dass der Bund mittelfristig keine Mittel mehr zur Unterhaltung der Bunker bereitstellt und der Unterhalt der Objekte durch die Kommunen erfolgen muss. In Mannheim liegen die laufenden Kosten für ein Mindestmaß an Gebäudeunterhaltung einschließlich Strom, Wasser und Abwasser bei 50.000 Euro. Weitere 60.000 Euro pro Jahr sind für die Überprüfung der Lüftungsanlagen und sonstigen technischen Einrichtungen erforderlich. Diese Kosten müsste Mannheim bei einer Aufgabe der Zivilschutzbindung übernehmen. Da die Objekte bei alltäglichen Gefahren aus verschiedenen Gründen nicht zum Schutz der Bevölkerung geeignet sind, hat der Gemeinderat beschlossen, die Funktion als öffentlicher Schutzraum dann aufzugeben. Über die weitere Verwendung der Gebäude ist zu gegebener Zeit im Einzelfall zu entscheiden. Angesichts der hohen Unterhaltskosten plädieren deshalb die Stadträte Jüttner, Trösch und Feike schon jetzt dafür, dass der Bund die Verantwortung für die Schutzräume nicht auf Mannheim abwälzt.

pm

Klaus Handermann, Rudolf Beha, Regina Trösch, Erwin Feike und Egon Jüttner (v.l.) im Bunker Sandhofen. Bild: zg

MOIN LIEWER SCHOLLI...

Schlimma wie in dä Ongdargdiss

… was mäända donn zu demm dabbische Wedda inn dä ledschde Woche. Die Tembaradure bei dä Eisebeere in dä Ongdargdiss känne doch ga nädd viel schlimma soi, odda? Biss Minus 15.5 Grad habbe ma ehmol bei unns im Monnema Node gemesse.

Jedzd wos so longsaom widda wäma wärre dud, sollde ma unns alle ehmol bei dänne bedonge, die schunn Midde in de Nachd ofonge dodäfier zu sorge, dass mir nädd vor lauda Schnee unn Gladdeis uff die Schnauz falle due unn valleischd soga unsan schäne Revüköba vaunschdalde due. Mähne du isch die Männa vumm schdäddische Fachbereich Schdrosebedrieb unn Grienflesche, die, während mir noch dähäm schnasche due, wirglisch „dä Weg frei“ mache.

Vagesse däffe ma dodebei abba nädd die Bierga, die ah gons schää dä Schneeschieba uffem Droddwa schwinge misse. Unn zu guda ledschd donge ma doch ah emol dänne Schulhausmeschda vunn dä Schdadd, die schunn gons frieh mogens dodefier sorge, dass unnsane „Nochwuchs-Rendner“, isch mään nadier dänne Lehrer, nix Schlimmes bassiere dud.

Eiern Karschits, Rolond
vunn de Nord-Nochrischde

ERKENNEN UND GEWINNEN

Zugegeben, wir haben die obige Anzeige etwas verfremdet. Wenn Sie aber die Nord-Nachrichten aufmerksam lesen, haben Sie bestimmt kein Problem zu erkennen, um welchen Inserenten es sich handelt.

Schicken Sie Ihre Lösung bis 15.2.2009

per Post an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

per Fax an: 0621-727 39 6-15

Per E-Mail an: Info@sosmedien.de
Betreff: „Erkennen und Gewinnen“

Bitte Postanschrift und Telefonnummer nicht vergessen.
Zu gewinnen gibt es einen Gutschein des erkannten Inserenten im Wert von 30 Euro!

Meine Lösung:

Mein Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Toto-Lotto - Postfiliale

Benz-Lederwaren

Kriegerstraße 4 • 68307 MA-Sandhofen • Tel: 0621/78 56 70

Einen Gutschein im Wert von 30 Euro hat gewonnen:
Familie Henkes (Silvia, Markus und Mirjam)

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Eine geheimnisvolle Fasnachtsmaske zeigt Oliver, wie man sich als Oma fühlt

von Iris Welling

„Morgen, Oma“, gähnte Oliver, „sind die Fasnachtsküchle fertig?“ Seine Oma saß am Küchentisch, versteckt hinter den Nord-Nachrichten. „Ich brauch` schon wieder eine stärkere Brille. Hast du was gesagt, mein Junge?“

„Wo-sind-die-Fasnachtsküchle“, brüllte Oliver. „Nicht so laut“, schimpfte Oma, „ich bin doch nicht taub! Tut mir leid, aber die hab ich ganz vergessen. In meinem Alter wird man eben vergesslich. Wenn du schnell Mehl und Zucker für mich einkaufst, back` ich welche!“ Doch Oliver schüttelte den Kopf. „Nö, keine Zeit! Wenn Du alles vergisst, dann schreib` es eben auf. Ich geh mit Alex zum Kostümverleih. Und vergiss nicht – mit Kirschmarmelade füllen!“

In Herrn Zorns Kostümverleih steckte Alex schon in einem Gorillakostüm; Oliver dagegen fühlte sich von einer schrumpeligen Oma-Maske magisch angezogen. Wie unter Zwang zog er sich die Gummimaske mit Perücke über den Kopf und schlüpfte in das schwarze Kleid. „Cool“, lachte Alex, „total Oma-mäßig! Der weiße Haarknoten, das schwarze Spitzenkleid, die lackierten Schuhe“. „Die ist voll altmodisch“, murmelte Oliver unter der Maske, „meine trägt viel modernere Kleider!“ Er versuchte, die Maske wieder ab zu nehmen, doch je mehr er daran zerrte, desto mehr saugte sie sich an seinem Gesicht fest. Oliver schlurfte zum Spiegel. Was war mit seinen Augen los? Kaum konnte er sich noch erkennen. Und warum war er überhaupt hier? Er wollte nach Hause! Aber wo wohnte er? „Halt“, rief Herr Zorn, als Oliver zur Ladentür trippelte, „zieh das Kostüm wieder aus!“ Aber Oliver verstand kein Wort und auch draußen auf der Straße hörte er alle Geräusche, als hätte er Watte in den Ohren. „Warum rennen alle so“, wunderte er sich. Ein Junge auf einem Skateboard zischte so nah vorbei, dass Olivers Spitzenkleid rauschte. „Pass doch auf“, schimpfte er, doch der Junge streckte ihm nur die Zunge heraus. „Na Oma, traust´ dich nicht alleine über die Straße“, eine Frau packte Olivers Arm und zog ihn auf die andere Seite. „Ist nicht leicht heutzutage, was?“ „Ich wollte da nicht rüber“, protestierte Oliver, stand hilflos da und zerrte an der Maske, die zäh wie Tapetenkleister an seinem Gesicht klebte. Zu allem Übel fühlten sich seine Arme und Beine seltsam kraftlos und schwach an. Ob sich Oma heute Morgen auch so gefühlt hatte? Jetzt tat es ihm leid, dass er so pampig gewesen war. Ob die Maske ihm etwas klar machen wollte? Aber sie war doch nur ein Stück Gummi. Plötzlich sah er seine Oma aus dem Lebensmittelgeschäft kommen. Wie langsam sie mit den zwei Taschen ging, schnell trippelte Oliver zu ihr. „Warte, ich helfe dir.“

„Vielen Dank, meine Liebe“, wunderte sie sich, „aber Sie sind auch nicht mehr die Jüngste!“. „Ich schaff` das schon“, murmelte Oliver verlegen. „Ach, wissen Sie“ plauderte Oma, „ich hab meinem Enkel versprochen, Fasnachtsküchle zu backen –und hab` es tatsächlich vergessen! Da sagt doch der Bengel, ich solle es mir aufschreiben. Na ja, vielleicht hat er recht. Ist schon lästig, alt zu werden. So, hier wohne ich. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Ach, meine Liebe, noch ein kleiner Rat: Sie sollten mehr Kleider in hellen Farben tragen, da fühlt man sich gleich etwas jünger! Wiedersehen! “Oliver winkte ihr, dann spürte er, wie ein sanfter Luftzug durch die Maske ging und endlich – mit einem schmatzendes Geräusch ließ sich die Maske vom Gesicht ziehen. Alex kam schnaufend angelaufen. „Sag mal, spinnst Du? Herr Zorn ist stinkesauer, willst du die Maske etwa behalten?“ „Nein, bestimmt nicht ...“, schnaufte Oliver, „aber ich muss unbedingt wissen, woher er die Maske hat und später gehen wir zu meiner Oma. Es gibt doch Fasnachtsküchle!“

Erfolgreiche Ringerstaffel des RSL 2000 Sandhofen-Lampertheim

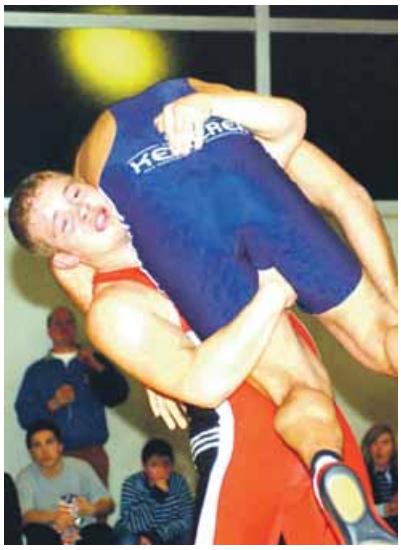
SANDHOFEN. Mit einer überragenden kämpferischen Leistung beim favorisierten KSV Kirrlach beendete die Ringerstaffel des RSL 2000 Sandhofen-Lampertheim die diesjährige Meisterschaftsrunde auf einem hervorragenden dritten Platz in der Oberliga Nordbaden.

Obwohl die erfolgreiche Staffel zu Beginn der Runde den verletzungsbedingten Ausfall von Leistungsträger Artur Rimmer verkraften musste, kam man gut aus den Startlöchern. Selbst der verletzungsbedingte Ausfall von Topscorer Sardarjan, der sich beim Vorrundenkampf in Reilingen schwer verletze, konnte die junge Mannschaft nicht stoppen. Am Ende der Vorrunde stand ein Play-off Platz zu Buche, den man mit allen Mitteln verteidigen wollte um die Finalrunde der besten vier Teams zu erreichen. Zu Beginn der Rückrunde lief alles Wunschgemäß ehe sich Marcel Knittel bei einem Arbeitsunfall schwer verletzte und ebenfalls aus dem Kader der 2. Mannschaft ersetzt werden musste. Das hatte zur Folge, dass die 2. Mannschaft die Tabellenführung in der Landesliga verlor und letztendlich in der Endabrechnung nur einen Mittelplatz belegte.

Trotz dieses erneuten Rückschlages setzte die Mannschaft ihren Siegeszug in der Oberliga fort und konnte nach Beendigung der Meisterschaftsrunde einen begehrten Finalplatz belegen. Hier scheiterte man nur hauchdünn am Meisterschaftsfavoriten Ketsch. Mit dem erwähnten Sieg im letzten Kampf in Kirrlach hat die junge Staffel, die im kommenden Jahr punktuell verstärkt wird, hervorragende Werbung in eigener Sache betrieben. Ohne die gezielte kontinuierliche Nachwuchsarbeit, wäre diese Mannschaftsleistung nicht möglich gewesen. Die Integration des Nachwuchses nach dem Ausfall etablierter Kräfte war der Erfolgsgarant. Mit dieser Maxime wird bei der RSL auch zukünftig weitergearbeitet. Es kommt nicht von ungefähr, dass der RSL 2000 Sandhofen-Lampertheim mit Robert Karkusov der Nachwuchsringer 2008 stellt und es spricht für die Kämpfer, dass Artjom Ionin und Sascha Knittel die Bestenliste

ihrer Gewichtsklasse anführen. Mit den gezeigten Leistungen und sinnvoller Verstärkung kann man im Ringerlager der RSL 2000 hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Monika Weber



Die Ringerstaffel des RSL 2000 Sandhofen-Lampertheim ist auf dem Weg nach oben. *Bild: zg*

Großartiges Ordensfest der Stichler

SANDHOFEN. Zahlreiche Abordnungen von Karnevalsvereinen aus der näheren und auch weiteren Umgebung Mannheims waren zu den „Stichlern“ nach Sandhofen gekommen, um mit Prinzessin Diana I. und der Stichler-Familie einen gemütlichen Abend mit dem obligatorischen Ordensaustausch zu genießen. Einmal mehr sorgten die Garden, moderiert von Vizepräsident Bernd Offenloch und dem Vorsitzenden Michael Schober, für ein ausgezeichnetes Unterhaltungsprogramm.

Unter den zahlreichen Ehrungen des Abends befand sich auch Manfred Hildenbrand, der sich mit der Gestaltung der diesjährigen Motto-Dekowand selbst übertroffen hat. Wieder einmal zeigten sich die Stichler als funktionierende Einheit, denn unzählige ehrenamtliche Helfer sorgten für einen nahezu perfekten Ablauf dieses Events. So hatte Wirtschaftsstabs-Chef Jürgen Beier alles bestens geplant und alle eingeteilten Helfer gaben ihr Bestes.

jb/uk

Beim obligatorischen Ordenstausch der „Stichler“ hatten die Fasnachtsvereine viel Spaß. *Bild: Jürgen Beier*

KOMPAKT

Kindermaskenbälle beim TSV-Sandhofen

SANDHOFEN. Die närrische Zeit geht demnächst in den Endspurt und beim TSV Sandhofen sind vor allem die kleinen Fasnachter am 15. und 22. Februar wieder gern gesehene Gäste. An diesen beiden Sonntagen veranstaltet der Sandhofer Großverein in diesem Jahr seine beliebten Kinder-Maskenbälle in der Sporthalle an der Kalthorststraße. Für die kleinen Spiele rund um die fünfte Jahreszeit ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl. Den guten Ton zu der Veranstaltung steuert in bewährter Manier der Alleinunterhalter Jan Nemec bei. Die beiden Maskenbälle beginnen um 14.11 Uhr und enden 17.11 Uhr. *red*

Nur für Mädchen – Sport, Spiel und Spaß im Jugendhaus Schönau

SCHÖNAU. Jeden Dienstag, 15-17 Uhr, gibt es für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren jede Menge Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus mit Elke & Stefan von Jugendarbeit Mobil (Jugendamt- Abteilung Jugendförderung). Das Angebot ist kostenlos und interessierte Mädchen sind herzlich eingeladen. Nähere Infos unter 0621/ 78 28 90. *red*

Fasnachtsparty mit der DJK Sandhofen

SANDHOFEN. Die schon legendäre Fasnachtsparty der DJK Sandhofen findet in diesem Jahr am Samstag, 21. Februar, 20.11 Uhr, im Club „Shalom“ (Jakobusgemeinde Domstiftstrasse) statt. Karten im Vorverkauf für 9 Euro sind bei Gerhard Böhmel, Telefon: 0621/ 788 74 90, erhältlich. *red*

Heilfastenwoche in der Jakobuskirche

SANDHOFEN. Auch in diesem Jahr führt die Jakobuskirche Sandhofen in der Zeit vom 15. bis 22. März eine Heilfastenwoche durch. Zu einer Vorbesprechung treffen sich Interessierte am Dienstag, 10. Februar, um 19 Uhr im Gemeindehaus von Jakobus. Näher Informationen im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 77 09 00. *red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Kochshow mit Bülent Ceylan

„Gut gebabbelt ist halb gekocht“

MANNHEIM. Kocht er, oder babbelt er nur – das ist hier die Frage. Mannheims bekanntester Comedian versucht sich in asiatischer Küche. AOK-Ernährungsberaterin Katja Wilbert und Küchenchef Don Banaskiwitz komponieren Köstlichkeiten aus dem Fernen Osten. Wer wem assistiert, erleben die Zuschauer der Kochshow live am Dienstag, 10. Februar, von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Ort des Geschehens: die VestaKüchen, Frankenthaler Straße 127 in Mannheim-Sandhofen. Es gibt als Vorspeise für das „Publikum“ Wan Tans, als Hauptgang ein leckeres Wok-Gericht und als Dessert eine toll schmeckende Kokoscreme.

Der Eintritt ist frei für alle, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0621 176-0 bei der AOK in Mannheim.

Weihnachtsbaumaktion von IKEA Sandhofen abgeschlossen

Spende von 3.000 Euro für den Ambulanten Kinderhospizdienst Rhein-Neckar

IKEA Marketing-Leiterin Sarah Cassar und IKEA-Einrichtungshauschef Theo Wiedenmann übergeben die Spende an Sabine Knezevic (Bildmitte). *Bild: IKEA*

SANDHOFEN. Mitte Januar überreichte Theo Wiedenmann, Einrichtungshauschef von IKEA Mannheim-Sandhofen, einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an Sabine Knezevic, die Leiterin vom Ambulanten Kinderhospizdienst Rhein-Neckar. Das Geld stammt aus der IKEA Aktion „Weihnachtsbäume für Kinderträume“, bei der das schwedische Einrichtungshaus für jeden verkauften Weihnachtsbaum drei Euro für einen guten Zweck spendet. Im vergangenen Jahr wurden vom 5. bis 23. Dezember insgesamt 855 Weihnachtsbäume vor dem schwedischen Einrichtungshaus in Sandhofen verkauft. Die daraus resultierende Spendensumme über 2.565 Euro wurde von IKEA Sandhofen auf 3.000 Euro aufgestockt. Mit dieser Spende möchte der Ambulante Kinderhospizdienst Rhein-Neckar seine Räume neu gestalten. *pm*

Der Mannheimer Norden trauert um Angelika von Bülow

Die furchtbare Krankheit siegte / Die Erinnerung an eine tolle Journalistin bleibt

MANNHEIM. Nach schwerer Krankheit und einem langen Leidensweg verstarb am Sonntag, 11. Januar, die beliebte Redakteurin des Mannheimer Morgen, Angelika von Bülow, die im vergangenen Jahr gerade mal 57 Jahre alt wurde.

Mitte der 80er Jahre lernte ich Angelika von Bülow, in meiner damaligen Tätigkeit als Redakteur des Lokal-Anzeigers, als eine überaus nette hilfsbereite und klasse Kollegin kennen. Wir verstanden uns auf Anhieb und waren in all den Jahren ein klasse Team, selbstverständlich jeder für seine Zeitung. Angelika von Bülow konnte so herzerfrischend sein, war überaus liebenswert und gab ihr „letztes Hemd“ für ihre Stadtteile und deren Menschen. Sie setze sich mit unbändigem Engagement für ihren „Norden“ ein, brachte so manches Vorhaben schneller voran und ihr gelang es, den Stadtteil Schönau, mit ihrer guten und objektiven Berichterstattung, aus den früher eher negativen Schlagzeilen heraus zu bringen.

Viele von uns erlebten auch schon mal die andere Angelika von Bülow, die Kämpferin, wenn es darum ging, Ungerechtigkeiten ihr gegenüber oder auch gegen andere zu begegnen; da zeigte sie ihre „Krallen“ und machte so manchen in Wort und Schrift zur „Schnecke“. Zum größten Teil aber durften wir die Angelika von Bülow erleben, die so herzlich lachen und frotzeln konnte, die sich und andere gerne auf die Schippe nahm und damit so manche, bitterernste Veranstaltung auflockerte. Wenn sie überhaupt eine Schwäche hatte, dann war diese eher von lustiger Art, so wie ihr sauschlechtes Namensgedächtnis. Da musste so mancher plötzlich mit einem Namen leben, der seinem in keinster Weise ähnelte. Ich erinnere mich gerne an Absprachen zwischen uns beiden, wo wir uns einfach auf einen frei erfundenen Vornamen verständigten, weil wir uns beide an den richtigen nicht mehr erinnern konnten.

Nur ungern denke ich an Ende 2007 zurück, als sie selbst per Mail die Nachricht von ihrer schweren Krankheit mitteilte. Ganz viele Menschen im Mannheimer Norden waren bestürzt und zutiefst erschüttert. Keiner konnte es glauben, und viele konnten damit zuerst auch nicht umgehen und zogen sich von ihr zurück. Das traf sie schwer, denn sie brauchte den Zuspruch, wollte auch in ihrer schweren Krankheit in Kontakt mit den Menschen in ihrem geliebten Norden bleiben, die ihr in all den Jahren ans Herz gewachsen waren. In unzähligen Mails und Telefonanrufen gaben ihr sehr viele Menschen immer wieder Kraft und Mut. Das baute sie auf und ihr Kämpferherz kam immer wieder zum Vorschein. Als sie vor kurzem meinte, es ginge aufwärts und das Schlimmste sei überstanden, schlug die Krankheit furchtbar zurück und schließlich verlor sie ihren letzten Kampf. Wenn der Tod auch zum Leben gehört, so ist es doch immer wieder grausam, wenn er einen geliebten und geschätzten Menschen aus unserer Mitte holt. An dieser Stelle sollten wir uns an die Worte von Bertold Brecht erinnern, der einmal sagte: „Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt...“ Deshalb, liebe Angelika, kann ich dir versichern, dass du bei den Menschen in „deinem Wohnzimmer“, dem Mannheimer Norden, immer im Herzen und in Erinnerung bleiben wirst.

Roland Karschits

Angelika von Bülow, fröhlich und stets gut gelaunt, so behalten wir sie in ihrem „Wohnzimmer“, dem Mannheimer Norden, gerne in Erinnerung. *Bild: Jagosky*

Für alle, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden

Alfred Heierling blätterte in den Zeitungen von 1991

MANNHEIM-NORD. Den Auftakt zu Neujahr gestaltete traditionell die 1957 gegründete Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ damals im Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen in der Lilienthalstraße (heute Schullehrgarten). Diese Sitzung leitete Präsident Claus-Peter Sauter. In Schönau stürmte die 1958 entstandene Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiss“ in ihrem 33. Jahr des Entstehens das Rathaus mit einem eigenen Musikzug. Der Neujahrsempfang in Sandhofen organisierte Uwe Plitt in der Filiale der Stadtsparkasse. Wegen des ausgebrochenen Golfkrieges wurden auch in Sandhofen so gut wie alle Fasnachts-Veranstaltungen abgesagt. Auch auf der Schönau erklangen keine „Ahois“.

Bleiben wir auf der Schönau. Zum Brunnenbau kam der erste Tausender zusammen, bis zum Jahresende summierte sich der Spendenbetrag auf über 15.000 DM. Beim Weinfest im Siedlerheim zu Gunsten des Brunnens „wackelten die Wände“.

Perspektiven für die Jugend unter der Altrheinbrücke in Sandhofen: die Skateboarder konnten erstmals ihrer Leidenschaft auf einem genehmigten Platz frönen.

Weiter auf sportlicher Ebene: Thomas Pfrang verabschiedete sich als erfolgreicher Kanute mit einem WM-Titel und seiner Olympia-Teilnahme vom Leistungssport. Für Schlagzeilen sorgten auch die Handballdamen und Sportkegler der Spielvereinigung, die DJK-Damen. Beim 5. Straßenlauf des TSV Sandhofen siegte bei den Schülern Norbert Schenkel. Die weibliche A-Jugend des TSV wurde mit einer makellosen Bilanz von 20:0 Punkten Meister. Die Fußballjugend der Spielvereinigung pflegte die Partnerschaft zu Mannheims Partnerschaftsstadt Swansea in Wales. Die Sportangler von „Petri Heil“ feierten ihr 20-jähriges Bestehen.

Trauer in Sandhofen: August Fischer, nicht nur langjähriger Vorsitzender der Spielvereinigung Sandhofen, starb mit knapp 63 Jahren. Ihm folgte Ernst Fenzel, Vorstand des Tabakbauvereins. Dann Werner Wehe, Mitbegründer der VdK-Ortsgruppe Sandhofen. Freude in Sandhofen: Dr. Andreas Fries, der „Doktor mit Musik und Elan“ wurde 70 Jahre alt. Ehrungen seitens der Bürgervereinigung für MdB-Mitglied Werner Nagel (SPD). Die Schönau zeichnete Albert Kremer und Leopold Künstler aus. Beim Spargelessen der Bürgervereinigung wurde Luitgard Schmidt für ihr Engagement im Rahmen der Kinderhilfe für Russland eigens ausgezeichnet. Zur Blumenau und Schönau: die neue Trasse mit einer Unterführung des Viernheimer Weges in Blumenau wurde nach jahrelangen Diskussionen beschlossen. Eine Putzaktion im Wald erwies sich auf der Blumenau mehr als nützlich. Das bisher von der CDU organisierte Waldfest in Schönau übernahm die Siedlergemeinschaft. Die Schönauschule beging ihr 50-jähriges, das Kinderhaus Schönau sein 25-jähriges Bestehen.

Auf politischer Ebene konnte bei den OB-Wahlen Gerhard Widder seinen Kontrahenten Hansjörg Probst in den Schatten stellen, denn Widder erhielt im Mannheimer Norden rund 75 Prozent der Stimmen.

Ihr 7. Scheuerfest feierte die CDU im Hofgut Kirschgartshausen und die unter Pfarrer August Becker völlig neu gestalteten Jugendräume im Club „Shalom“ der Jakobusgemeinde in Sandhofen wurde als „Jugendarbeit vom Feinsten“ bezeichnet.

Nach der Kerwe in Sandhofen, Blumenau und Schönau bot dann zur Adventszeit der Adventsmarkt Sandhofen in der Kalthorststraße nicht nur Genüsse für den Gaumen. Als Weihnachtsgeschenk des Jahres darf durchaus das Buch von Hubert Becker „Jahre wie Sand“ bezeichnet werden. Zum 10. Schönauer Weihnachtsmarkt lud der damalige Werbekreis Schönau ein. Zu einem Konzert anlässlich des 25-jährigen Dirigentenjubiläums lud der Männergesangverein Sandhofen in die TSV-Halle ein. Eine Schlussnachricht vom Besten: den Rekorderlös von 6.600 DM spendeten die Initiatoren unter Fritz Zinke den Kindergärten in Sandhofen.

Bürgerverein Gartenstadt dankt der Polizei

Vertreter des Bürgervereins Gartenstadt bedankten sich beim Polizeirevier Sandhofen für die Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. *Bild: zg*

SANDHOFEN. Im Namen des Bürgervereins Gartenstadt haben sich Daniela Hackmann, Gudrun Müller und Stadtrat Roland Weiß traditionell kurz vor dem Jahreswechsel nach Sandhofen aufgemacht, um den diensthabenden Beamten im Polizeirevier Sandhofen den Dank der Bevölkerung zu übermitteln. Neben den guten Wünschen überbrachten die Vertreter des Bürgervereins einen kleinen Präsentkorb zur Stärkung für die Neujahrsnacht. Unzweifelhaft stellt der Dienst bei der Polizei außergewöhnliche Anforderungen an die Beamten, die neben der Belastung durch den Schichtdienst auch tagtäglich auf vielfältige Situationen und Anliegen aus der Bürgerschaft reagieren müssen. Dass gerade der diesjährige Silvesterdienst mit dem Blitzeis auf Straßen und Gehwegen eine zusätzliche Belastung für die Mannschaft des Reviers Sandhofen mit sich bringen würde, war schon am Nachmittag zu erkennen.

Die Nachtschicht unter der Leitung von PHK Karlfried Bender, PK Marc Pfundstein, PK Ralf Seegert, PHM Michael Egger, POM'in Petra Schilling, POM Sebastian Schwall und PM Steffen Rose freuten sich über das Geschenk und bedankten sich für die alljährliche Tradition. *red*

Schönauer SPD ehrte ihre Jubilare

SCHÖNAU. Mit ihrer traditionellen Jubilarfeier kurz vor Weihnachten, ehrte der SPD Ortsverein Schönau Mitglieder, die der Partei seit Jahren die Treue halten. „Gerade in der heutigen Zeit, in welcher sich nicht mehr jeder zu einer Partei bekennt, ist es ein besonderes Ereignis, Mitglieder für ihr langjähriges Engagement zu ehren“, so die Schönauer Ortsvereinsvorsitzende, Stadträtin Andrea Safferling. Gemeinsam mit dem SPD Kreisvorsitzenden Wolfgang Katzmarek überreichte sie den Jubilaren dann auch Urkunde und Anstecknadel als Anerkennung und Dank für die Treue zur Partei. Ein für alle Gäste besonderer Moment war die Ehrung von Albert Schwärzler, welcher seit 60 Jahren mit Herz und Seele Sozialdemokrat ist und das politische Geschehen auf der Schönau ebenso lange aktiv beeinflusst hat. Diesem über einem halben Jahrhundert andauernden politischen Engagement zollten die Anwesenden mit stehenden Ovationen ihren Respekt.

Auch Stadträtin Andrea Safferling selbst zählte zu den Jubilaren. Doch dies war für die Stadträtin nicht der einzige Anlass zum Feiern, denn es wartete noch eine besondere Überraschung auf sie: vom Vorstand des Fördervereines „Kinder am Rande der Stadt“, dessen Schirmherrin Andrea Safferling ist, wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Eine Überraschung, welche der sonst nicht um Worte verlegenen Stadträtin die Sprache verschlug. „Andrea Safferling hat Kinder am Rande der Stadt von Anfang an wie kaum jemand unterstützt, dafür wollen wir ihr danken“, so Vorstandsmitglied Peter Schork. Ein Dank, den die Stadträtin gerührt entgegen nahm. „ Die Kinder liegen mir sehr am Herzen, sie sind unsere Zukunft. Ich bin stolz darauf, Schirmherrin und Ehrenmitglied eines Vereins zu sein, der soviel Gutes für die Kinder in unserer Stadt getan hat“, so Stadträtin Andrea Safferling. *red*

Seit 60 Jahren hält Albert Schwärzler seiner SPD Schönau die Treue. *Bild: zg*

Sozialstationenverbund
der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz

Zu Hause in den besten Händen

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

AUFGEPASST

www.sosmedien.de

Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen.

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
info@sosmedien.de
Tel. 0621/727396-0

Haben Sie auch beim Einkaufen auf der „Grünen Wiese“ drei Euro gespart und das Geld gleich an der Tankstelle wieder ausgegeben?

Wir haben alles, was Sie brauchen!
Sie erreichen uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad!

Ihre Gewerbetreibenden in Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Kirschgartshausen.

Deutschland braucht einen Neuanfang!

FDP Mannheim startet mit Guido Westerwelle ins Superwahljahr

FDP-Parteivorsitzenden Dr. Guido Westerwelle mit Stadträtin Dr. Elke Wormer beim Neujahrsempfang der FDP. *Bild: zg*

MANNHEIM. Den Start ins Superwahljahr 2009 feierten die Mannheimer Liberalen am 13. Januar gemeinsam mit dem FDP-Parteivorsitzenden Dr. Guido Westerwelle in der Trinitatiskirche. Annähernd 400 Gäste folgten der Einladung des FDP-Kreisverbands und der FDP-Gemeinderats. Traditionell findet der Jahresauftakt der Mannheimer FDP an außergewöhnlichen Orten statt, um auf die kulturelle Vielfalt Mannheims aufmerksam zu machen.

Westerwelle rief die Zuhörer auf, sich nicht vom Staat bevormunden zu lassen. Die Mitte der Gesellschaft dürfe sich nicht weiter durch eine hohe Steuer- und Abgabenlast ausbeuten lassen: „Es ist die Mitte der Gesellschaft, die in Deutschland den Karren zieht, und diese Mitte braucht wieder einen Anwalt in der Regierung“, fordert Westerwelle. Im internationalen Wettbewerb müsse Deutschland vor allem auf die Bildung setzen. „Grips“ sei der einzige Rohstoff, den die Deutschen haben. Eine deutliche Absage erteilte der Partei- und Fraktionsvorsitzende aktuellen Überlegungen zu Verschrottungsprämien und Konsumgutscheinen: „Erst nimmt der Staat den Bürgern zuviel Steuern und Abgaben weg und anschließend teilt er ihnen Gutscheine zu, weil das Geld nicht mehr reicht. Wir wollen selbstbewusste Staatsbürger und keine Taschengeldempfänger!“

Die FDP-Kreisvorsitzende und Bundestagskandidatin Dr. Birgit Reinemund verfolgte begeistert die Worte des Gastredners in der bis auf den letzten Platz besetzten Trinitatiskirche: „Personell und inhaltlich ist die FDP für das Wahljahr 2009 bestens aufgestellt, in Mannheim und bundesweit. Deutschland braucht einen Politikwechsel! Die Stimmung der Menschen bestätigt dies.“

„Auch Mannheim würde mehr liberale Politik gut tun. Eine Rücknahme der illegalen Videoüberwachung und einen immerhin moralisch wirksamen Schuldenstopp im Mannheimer Haushalt hätte es ohne die Initiative der Liberalen nicht gegeben“, erklärt der FDP-Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, Stadtrat Volker Beisel.

Im Anschluss an die Ansprache erläuterte der international renommierte Architekt der Kirche, Prof. Dr. Helmut Striffler, das besondere Lichtkonzept der Kirche, die seit 1995 als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung im Denkmalbuch des Landes Baden-Württemberg geführt wird. *pm*

Den Spendern ein herzliches Dankeschön

MANNHEIM. Im Namen von Pjotr und seiner Familie bedankt sich der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Mannheim/Rhein-Neckar recht herzlich bei allen Spendern für Ihre Hilfe. Durch die großzügige Unterstützung konnte Pjotrs Traum in Erfüllung gehen – eine Hightech-Armprothese. Diese wurde ihm im Sommer in der orthopädischen Klinik in Heidelberg-Schlierbach angepasst. Die Prothese funktioniert über die Muskelbewegungen an Pjotrs Schulter. Mit entsprechenden Kontraktionen kann er über Sensoren den künstlichen Arm strecken und beugen, die Hand öffnen und schließen. Er hat gelernt, Schach zu spielen, eine Banane zu schneiden, zu essen, zu trinken und zu malen.

Beigeistert äußerte sich seine Ergotherapeutin: „Pjotr war ungeheuer fleißig, übte oft noch freiwillig weiter. Er zeigte großes Geschick, Geduld und Ausdauer. Einfach bewundernswert.“ Pjotr strahlte und bestätigte jedem, dass er glücklich sei. „Ich freue mich sehr über meine Hand und danke allen für Eure Hilfe“ waren die Worte in Deutsch, die Pjotr anlässlich einer Pressekonferenz sprach.

Auch zu Hause in Polen übt Pjotr fleißig weiter. Seine Lehrer und der Bürgermeister des Ortes sind beeindruckt. Durch diese Maßnahme hat das Leben von Pjotr eine neue Dimension erfahren, die er wirklich zu schätzen weiß.

Roland Weiß, Geschäftsführer des ASB, der Pjotr seit dessen zweiten Lebensjahr betreut, ist ebenfalls dankbar und hofft, Pjotr weiterhin in der gewohnten Weise unterstützen zu können. *pm*

Wer helfen will, kann dies durch Spenden auf folgende Konten tun:
Sparkasse Heidelberg
Konto-Nummer: 51438
(BLZ 672 500 20),
Volksbank Rhein-Neckar
Konto-Nummer:
7 000 600 (BLZ 670 90 000).

Veranstaltungen der Gemeinde Guter Hirte

SCHÖNAU/BLUMENAU. Die katholische Kirchengemeinde „Guter Hirte“ veranstaltet am Samstag, 14. Februar, von 14.11-16.11 Uhr, im Gemeindesaal von St. Michael auf der Blumenau einen Fasnachtsnachmittag für Kinder ab eineinhalb Jahren. Geboten wird ein buntes Tanz- und Spielprogramm sowie eine Kasperletheater-Vorführung. Der Eintritt kostet 2.50 Euro für Kinder inklusive einem Freigetränk, Erwachsene zahlen 1 Euro Eintritt. Im August plant die Gemeindejugend ein Sommerlager vom 16. bis 26. August in Heiligkreuzsteinach für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren. Geboten werden zehn schöne Tage mit fantasievollen Spielen, Grillen, Schwimmen im eigenen Pool, Fußball, Volleyball, Basketball, Lagerfeuer und Ausflüge.

Allerdings sollte man sich mit der Anmeldung sputen, denn es sind nur zehn Plätze zu vergeben! Kosten all inklusiv 250 Euro pro Kind! Weitere Infos und Anmeldungen gibt es in der Kindertagesstätte „Guter Hirte“, Karlsbergerweg 17, Tel: 0621/ 78 53 91. *red*

Mit bunten Bällen und Filzstiften in die Bildungskarriere

Förderprojekt zur Qualitätssteigerung in Kindertagesstätten wird ausgeweitet

SCHÖNAU. Einen großen Ball mit den Armen fangen, einen richtig runden Kreis mit dem Filzstift zeichnen oder eine Schlange aus bunten Holzklötzchen aneinanderreihen – Meilensteine in der körperlichen und geistigen Entwicklung eines Kleinkindes und Beispiele dafür, was ein dreijähriger Knirps so alles drauf haben sollte. Die Erzieherinnen im Eltern-Kind-Zentrum auf der Schönau zeigten, wie sie die Fortschritte der Kids von Anfang an genau beobachten und dokumentieren. „So können wir früh erkennen, ob ein Kind in einem bestimmten Bereich zusätzliche Unterstützung braucht, können es individuell fördern und damit die Weichen für eine möglichst positive Bildungsbiographie stellen“, erklärte Einrichtungsleiterin Uta Lucke. Hintergrund für diese regelmäßige Beobachtung ist das Pilot-Projekt BilKi (Bildungsinitiative für junge Kinder), das für mehr Qualität in Kindertageseinrichtungen (Kita) steht. Über zwei Jahre hinweg haben es 13 Kitas in Mannheims Norden erprobt, jetzt wird es stufenweise auf alle Einrichtungen in der Stadt ausgedehnt.

Wissenschaftliche Grundlage für die systematische Beobachtung von Kindern zwischen 3 und 48 Monaten ist eine Entwicklungstabelle der Professoren Ulrike und Franz Petermann. Die Psychologen von der Universität Bremen und Kooperationspartner des BilKi-Projekts beschreiben darin, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten ein Kind in einer bestimmten Altersstufe aufweisen sollte. Auf der Checkliste finden sich Punkte wie Haltung und Bewegung, Sprache, Sozialverhalten oder emotionale Reife. Zusammen mit den Beobachtungsergebnissen aus der Praxis lassen sich dann gezielte Fördermaßnahmen ableiten.

In der Test-Phase beteiligte sich Roche Diagnostics finanziell nicht nur an der Kinderkrippe „Krabbelkäfer“, sondern auch an der wissenschaftlichen Begleitung. Peter Schiller, Arbeitsdirektor der Roche Diagnostics GmbH: „Die Initiative soll dazu beitragen, dass Kinder durch eine qualifizierte frühe Förderung ihre Entwicklungsmöglichkeiten optimal ausschöpfen. Dazu müssen die Fachkräfte in ihrer Kompetenz gestärkt und unterstützt werden, um diese neuen Herausforderungen erfüllen zu können.“ Aus dem Haushalt der Stadt Mannheim kamen 181.000 Euro hinzu, zum Bespiel für die Fortbildung von Erzieherinnen. Jetzt fließen weitere 200.000 Euro in den flächendeckenden Ausbau des Projekts.

Die Erfahrungen aus Mannheim haben die beiden Professoren Petermann bereits in einer Publikation zusammengefasst und als „Arbeitshilfe für pädagogische Fachkräfte“ herausgegeben. Bildungs-Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer: „Derzeit bauen wir die Tagesplätze für die unter Dreijährigen im großen Stil aus. Deswegen wird auch Krippen-Pädagogik in der Erzieherinnen-Ausbildung eine immer größere Rolle spielen. Dem Fröbel-Seminar, der Mannheimer Schule für Erzieherinnen, haben wir BilKi schon präsentiert. Die Anregungen wurden aufgegriffen und der Lehrplan für Aus- und Weiterbildung angepasst.“ *pm*

Türmchen bauen oder Schlangen aus Holzklötzchen aneinanderreihen – spielerische Tests, die Aufschluss über den Entwicklungsstand von Kindern geben. *Bild: zg*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Närrische Autoübergabe im Autohaus Fenzel

Das neue Prinzessinnen-Auto übergab Hartmut Fenzel (zweiter von links) an Prinzessin Diana I. von den Sandhofer „Stichlern“. *Bild: Karschits*

SANDHOFEN. Auch im zwölften Jahr blieb das Sandhofer Autohaus Fenzel an der Bürstadter Straße der Tradition als „Haus- und Hofwagner“ der Sandhofer Narren treu, und übergab Prinzessin Diana I. „von Licht und Glanz“ der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ ein nigelnagelneues Auto der Marke Fiat Qubo.

Mit dieser Prinzessinnen-Karosse ist die Prinzessin mit ihrer ständigen Begleitung von Elferräten und Gardemädchen bestens Mobil und kann ihren Verpflichtungen mit Besuchen bei anderen Fasnachtsvereinen in der Region bestens wahrnehmen, so der Präsident der Sandhofer Fasnachter Thomas Schwab. Sein großer Dank gilt Hartmut und Michael Fenzel vom Sandhofer Autohaus, die nicht nur kostenlos das Fahrzeug überlassen, sondern auch noch die Vollkasko-Versicherung übernehmen und damit ihre tiefe Verbundenheit mit den Sandhofer Narren zeigen. *roka*

WAHLEN 2009

Neue Rubrik im Wahljahr

Ihre Meinung ist gefragt

MANNHEIM. Für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg stehen 2009 drei Wahlen bevor: Die Kommunalwahl und die Europawahl finden beide am 7. Juni statt, und die Bundestagswahl folgt am 27. September. Bei einer bewegten politischen Landschaft und kontroversen Themen haben Sie die sprichwörtliche „Qual der Wahl". Als Zeitung wollen wir einen Beitrag gegen die weit verbreitete Politikverdrossenheit leisten und grundlegend über die Wahlen informieren. In den kommenden Ausgaben werden wir die wichtigsten Fragen beantworten, zum Beispiel:

- Wer darf zur Wahl gehen?
- Wie funktioniert das Wahlsystem?
- Welche Aufgaben hat der Gemeinderat?

Wir möchten Sie nicht abschrecken, sondern ermuntern mitzuwirken. Die Entscheidung können wir Ihnen natürlich nicht abnehmen. Eine Wahl, zu der keiner hingeht, ist wie eine Lokalzeitung, die keiner liest. Beide Angebote kosten Sie nichts.

Auch Ihre Meinung ist gefragt. Uns interessiert zum Beispiel:

- Über welche Fragen möchten Sie in dieser Rubrik mehr erfahren?
- Welche Themen sollten im Wahlkampf eine wichtige Rolle spielen?

Anregungen sind willkommen. Natürlich werden wir bis zum Wahltermin auch grundlegende Inhalte der wichtigsten politischen Gruppierungen vorstellen.

sts

Schreiben Sie uns:
Schmid Otreba Seitz Medien, Wahlen 2009, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621-727396-15, info@sosmedien.de

Ehrungen bei der Siedlergemeinschaft Schönau

Traditionell werden bei der Schönauer Siedlergemeinschaft zum Jahresabschluss, verdiente Mitglieder und Jubilare geehrt. *Bild: zg*

SCHÖNAU. Den Rahmen ihrer traditionellen Weihnachtsfeier bei der Siedlergemeinschaft Schönau, nutzte der Vorsitzende Peter Zehrbach um sich bei den aktiven Mitgliedern für deren Hilfe bei allen Veranstaltungen der Siedler zu bedanken. James Scholl, Jürgen Werner, Frieda Persch und Irene Zehrbach wurden mit einem kleinen Präsent bedacht. Anneliese Heil und Heinz Schrick erhielten für ihre Verdienste, die goldene Ehrennadel der Siedlergemeinschaft verliehen.

Für ihre Treue zum Verein wurden für 50 Jahre: Siglinde Rettig, Mariette Mathes und Hans Sommer. 40 Jahre: Brigitte Schwechheimer, Maria Piwecki, Frieda Persch, Rudolf Persch, Wilhelm Neuwirth und Heinrich Schollmeier geehrt. Für 25 Jahre: Sonja Heeß und für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit Sabine Fritsch, Doris Wagner, Gertrud Berstecher, Albert Späth, Siegbert Felzmann, Günter Schmidt, Manfred Nowak, Gerhard Leiser und Ferdinand Herold geehrt.

red

Der TSV Sandhofen „punktet" im Gesundheitssport

SANDHOFEN. Über das verliehene Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit" des Deutschen Turner Bundes, sowie „Sport pro Gesundheit" des Deutschen Olympischen Sportbundes und der deutschen Ärztekammer, freut sich der Turn- und Sportverein 1887 Sandhofen, besonders auch die Kursleiterin Rosi Maul. Sie hat in diesem Jahr die Fachübungsleiterlizenz Sport in der Prävention, für Haltung und Bewegung sowie im Reha- und Behindertensport, für innere Organe/Herz und Diabetikersport erworben. Um bis ins hohe Alter selbstständig bleiben zu können richtet sich der Kurs „Vital und aktiv bis ins hohe Alter", an alle älter Werdenden, die neue Kraft aufbauen und ihre Bewegungsfreiheit, Mobilität und Sicherheit im Alltag verbessern wollen.

Die Schwerpunkte des Kurses „Sanftes Rückentraining" sind die Gesunderhaltung von Wirbelsäule und Gelenken, sowie die Linderung und Bewältigung von Schmerzen und Beschwerden. Beide Kurse sind für Sportanfänger und Widereinsteiger nach langer Sportpause konzipiert und möchten Freude und Wohlbefinden bei sportlicher Aktivität vermitteln. *pm*

Die Kurse finden ab 3. Februar, immer dienstags von 9.30 bis 10.45 Uhr im Gymnastiksaal der Tennishalle des TSV Sandhofen statt. Anmeldung und nähere Infos unter rosi@tsvsandhofen.de, Telefon: 06245/ 87 33, Homepage des Vereins: www.tsvsandhofen.de

Stichler eroberten das altehrwürdige Sandhofer Rathaus

Schwer machten es die „Narrenhütschen" der Stichler-Prinzessin Diana I., das Rathaus in Sandhofen zu erobern. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Bevor Prinzessin Diana I. „von Licht und Glanz" beim Sturm auf das Rathaus in Sandhofen die Macht bis Aschermittwoch übernehmen konnte, musste sie erst die Forderungen der „Narrenhütschen" erfüllen. Diese erklärten das Rathaus Sandhofen zum „Airport Sandhofen". Zuvor galt es für die Prinzessin den Ballonfahrer zu bezircen, um ein Flugticket zu erhalten. Nachdem ihr das mit Charme gelungen war, stürmte sie zusammen mit „Stichler" Präsident Thomas Schwab und ihrem Gefolge aus Elferräten und Senatoren, trotz heftiger Gegenwehr von Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, das altehrwürdige Rathaus in Sandhofen. Ihr blieb am Ende gar nichts anderes mehr übrig, als den Rathauschlüssel und die „prall gefüllte" Rathauskasse an die Sandhofer Narren auszuhändigen. *aeng*

KOMPAKT

Vortrag zum Thema Patientenverfügung

MANNHEIM-NORD. Eine Patientenverfügung trägt dazu bei, die eigene Selbstbestimmung in Bezug auf die medizinische Behandlung sicherzustellen, wenn man selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist. Die Patientenverfügung soll für behandelnden Ärzte und Angehörige eine Entscheidungshilfe sein. Für die sich in diesem Zusammenhang stellenden Fragen bietet der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr im ASB-Dienstleistungszentrum, Auf dem Sand 78 in Käfertal, Informationsveranstaltungen an. Anmeldung erforderlich unter der Rufnummer 727 07-10. *pm*

Politfasnacht der SPD Gartenstadt

GARTENSTADT. Die fünfte Jahreszeit hat auch im Mannheimer Stadtteil Gartenstadt begonnen. Das närrische Treiben und die tollen Tage machen vor der Politik nicht halt und auch der SPD Ortsverein Mannheim-Gartenstadt wird seinen Beitrag dazu leisten. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, in die Gartenstadt zu kommen und mit dem Ortsverein die Politfasnacht zu begehen. Sie findet statt am Freitag, 20. Februar, 19.11 Uhr, Einlass um 18 Uhr, im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Karten zu 9 Euro können beim Vorsitzenden Roland Weiß unter der Rufnummer 0621/71 88 777 oder per Email an service@roland-weiss-spd.de reserviert werden.

red

Jahresabschlussfeier beim Sozialverband Schönau

SCHÖNAU. Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverein Schönau im Kultur-Centrum Siedlerheim, wurde die 1. Vorsitzende Karin Hinz, für zehnjährige Mitgliedschaft vom Landesvorsitzenden Hartmut Marx geehrt. Bei Kaffee und Kuchen war es für die anwesenden Mitglieder und Gäste ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag, wobei das Kinderhaus „Oberer Ried" mit seinen Weihnachtsliedern hellauf begeisterte. *red*

Die Vorsitzende Karin Hinz mit den Kindern vom Kinderhaus „Oberer Ried". *Bild: zg*

Fasnacht mit dem Seniorenbüro

MANNHEIM. Das Seniorenbüro organisiert schon traditionell zwei Seniorenprunksitzungen mit den großen Fasnachtsgesellschaften „Feuerio" am 2. Februar im Musensaal und der „Fröhlich Pfalz" am 16. Februar in der Rheingoldhalle Neckarau. Wie auch in den Vorjahren erhält jeder Gast zwei Bretzeln und Getränke inklusive. Vorverkaufskarten zu 11 Euro oder 14 Euro gibt es beim Seniorenbüro in K1, 7-13 und beim Seniorenrat im Stadthaus N1. Auch in den Städtischen Seniorentreffs in verschiedenen Stadtteilen sind Karten auf Anfrage erhältlich. Karten für die Empore und Restkarten für beide Veranstaltungen gibt es jeweils an der Tageskasse des Rosengartens bzw. in der Rheingoldhalle am Veranstaltungstag. *pm*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Waghäusel

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Lampertheim

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2007 vom Januar 2007

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Fitness Center Lang	**Amselstraße 36**
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	**Ausgasse 1**
GEMÜ	**Dompfaffweg 7-11**
Papier-Ecke	**Domstiftstraße 6**
BIKEMAX	**Frankenthaler Straße 131**
Fotostudio Mechnig	**Kalthorststraße 8-10**
Mode Engländer	**Kalthorststraße 3**
Blumen Offenloch	**Frankenthaler Str. 123 (IKEA)**
Raiffeisenmarkt	**Kirschgartshäuser Str. 22-24**
Lederwaren Benz	**Kriegerstraße 4**
Bürgerdienst	**Obergasse 1**
Schreibwaren Kirsch	**Sandhofer Straße 323-325**
Volksbank Sandhofen	**Sandhofer Straße 313**
Commerzbank	**Sandhofer Straße 321**
Sparkasse	**Sandhofer Straße 331**
Schuhhaus Kressmann	**Schönauer Straße 24**
Blumen Beier	**Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.**
Ladenkiosk „Stich"	**Spinnereistraße 6**
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	**Bromberger Baumgang 6**
Bürgerdienst Schönau	**Bromberger Baumgang 10**
Sparkasse	**Bromberger Baumgang 16**
Volksbank Sandhofen	**Daniel-Seizinger-Weg 2**
Zeitschriften Hönig	**Danziger Baumgang 74**
Blumenparadies Zehnbauer	**Gryphiusweg 34**
Lotto Heine	**Kattowitzer Zeile 13a**
bft Tankstelle	**Lilienthalstraße 210**
Toto-Lotto Wunsch	**Memeler Straße 5**
Volksbank Sandhofen	**Memeler Straße 51**
Metzgerei Wowy	**Rastenburger Straße 62**

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

KOMPAKT

Die Kurse des ASB im Februar

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Februar an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 14. Februar. Erste-Hilfe-Kurse am 7./8. und 21./22. Februar (Wochenende) Erste Hilfe am Kind am 28. Februar.
Die Kurse finden im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90) statt. Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer: 0621/7280-242 Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage Informationen unter der Telefonnummer: 0621/7280-242. *pm*

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter a. D. Prof. Dr. Egon Jüttner, steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Dienstag, 3. Februar, in der Zeit von 16-17 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 39 0 zu erreichen. *red*

Die SPD Sandhofen am Telefon

SANDHOFEN. In regelmäßigen Telefonsprechstunden stehen die SPD-Bezirksbeiräte Kristina Liebenow (mittwochs 13-15 Uhr, unter der Telefonnummer: 0621/460 89 11) und Jenny Bernack (samstags, 11-12 Uhr, unter der Telefonnummer: 789 72 28), den Bürgern zur Verfügung. *red*

Informationsabend über Norwegen

MANNHEIM. Das Seniorenbüro Mannheim lädt am 5. Februar zu einem Informationsabend über Norwegen bzw. über die Norwegen Reise im Mai 2009 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Wegen der begrenzten Plätze erbittet das Seniorenbüro um telefonische Anmeldung beim Seniorenbüro Mannheim/Freizeit & Reisen, Kurpfalzpassage K 1, 7 – 13, Telefon: 0621/ 293-34 47. Geöffnet ist das Büro von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. *pm*

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

„ABSCHIED" Bestattungen e. K. Mannheim Lörracher Straße 2 Tag und Nacht (06 21) 4 82 49 68
Bestattungen aller Art und Form
PREISBEISPIEL FÜR FEUERBESTATTUNG
mit allen dazu nötigen Bestatterleistungen

Trauerfeier-Kiefer-Massiv-Sarg, lasiert 4-fach Beschlag	338,00 €
Baumwolldecke und Kissen	61,50 €
Baumwolltalar und Strümpfe	24,00 €
Schmuckurne (3 Modelle zur Auswahl)	43,50 €
Abholen, Versorgen und Einbetten	58,00 €
Überführung zum Friedhof MA/LU/HD	185,00 €
Amtswege/Formalitäten erledigen	40,00 €
Kostet bei uns (ohne Fremdkosten):	750,00€

Info: www.bestattungsinstitut-abschied.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Samstag, 31. Januar**
  16 Uhr: Jahreshauptversammlung der Aurelia, Vereinsheim Wilhelmswörthstraße.
- **Sonntag, 1. Februar**
  14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine nach Vereinbarung möglich).
- **Sonntag, 1. Februar**
  10.30 Uhr: Gottesdienst, anschließend Basar, Bartholomäus-Gemeinde.
- **Montag, 2. Februar**
  16 Uhr: Basar Bartholomäus-Gemeinde.
  20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
- **Donnerstag, 12. Februar**
  20 Uhr: Hubert Becker liest aus seinem neuen Buch, Stadtbücherei Sandhofenschule.
- **Sonntag, 15. Februar**
  14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine nach Vereinbarung möglich).
- **Donnerstag, 19. Februar**
  Weiberfasnacht bei der „Aurelia" fällt aus.
- **Donnerstag, 19. Februar**
  20 Uhr: Film/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
- **Samstag, 21. Februar**
  19.11 Uhr: Närrisches Treiben der „Aurelia", Vereinsheim Wilhelmswörthstraße.
- **Samstag, 21. Februar**
  20.11 Uhr: Fasnachtsparty der DJK Sandhofen, „Club Shalom".
- **Samstag, 21. Februar**
  19.11 Uhr: Kabbeowend beim Sängerbund-Sängerlust, Gaststätte „Adler".

SCHÖNAU

- **Freitag, 13. Februar**
  20.11 Uhr: Siedlerfasnacht im Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Dienstags**
  15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen von 10 bis 14 Jahren.

BLUMENAU

- **Samstag, 14. Februar**
  14.11-16.11 Uhr: Fasnachtsnachmittag für Kinder,Gemeindesaal von St. Michael.

KIRCHEN

Dreifaltigkeitskirche

- **Sonntag, 1. Februar**
  9.20 Uhr: GD mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
  10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
- **Sonntag, 8. Februar**
  9.20 Uhr: GD (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
- **Sonntag, 15. Februar**
  9.20 Uhr: GD (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
  10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof (Pfrin. Bettina Fuhrmann).
- **Sonntag, 22. Februar**
  9.20 Uhr: GD.

Guter Hirte

- **Samstag, 31. Januar**
  18 Uhr: GD.
- **Samstag, 7. Februar**
  18 Uhr: GD mit Tauffeier.
- **Samstag, 14. Februar**
  18 Uhr: GD.
- **Samstag, 21. Februar**
  18 Uhr: GD.
- **Samstag, 28. Februar**
  18 Uhr: GD mit Tauffeier.

St. Bartholomäus

- **Sonntag, 1. Februar**
  10.30 Uhr: GD.
- **Sonntag, 8. Februar**
  10.30 Uhr: GD mit Tauffeier.
- **Sonntag, 15. Februar**
  10.30 Uhr: GD.
- **Sonntag, 22. Februar**
  10.30 Uhr: GD.
- **Sonntag, 1. März**
  10.30 Uhr: GD mit Tauffeier.
  18 Uhr: Bußfeier.

St. Michael

- **Sonntag 1. Februar**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 8. Februar**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 15. Februar**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 22. Februar**
  9 Uhr: GD.
- **Sonntag, 1. März**
  9 Uhr: GD.

Jakobuskirche

- **Sonntag, 1. Februar**
  10 Uhr: GD mit Abendmahl (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 8. Februar**
  10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 15. Februar**
  10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 22. Februar**
  10 Uhr: GD (Prädikantin Größle).
- **Sonntag, 1. März**
  10 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).

Jonakirche

- **Samstag, 31. Januar**
  18 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 8. Februar**
  9 Uhr: GD mit Abendmahl (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 15. Februar**
  9 Uhr: GD (Pfr. Riehm-Strammer).
- **Sonntag, 22. Februar**
  9 Uhr: GD (Prädikantin Größle).
- **Samstag, 28. Februar**
  18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Riehm-Strammer).

Emmauskirche

- **Sonntag, 1. Februar**
  9.30 Uhr: GD.
- **Sonntag, 8. Februar**
  9.30 Uhr: GD.
- **Sonntag, 15. Februar**
  9.30 Uhr: GD.
  11.00 Uhr: Männerkreis.
- **Sonntag, 22. Februar**
  9.30 Uhr: GD mit Abendmahl.

Stephanuskirche

- **Sonntag, 1. Februar**
  10.45 Uhr GD: mit Abendmahl und Kinder-GD.
  10.15 Uhr: Kaffee.
- **Sonntag, 8. Februar**
  10.45 Uhr: GD (ROLL-IN).
- **Sonntag, 15. Februar**
  10.45 Uhr: GD mit Kinder-GD.
  10.15 Uhr: Kaffee.
- **Sonntag, 22. Februar**
  10.45 Uhr: GD mit Kinder-GD.
  10.15 Uhr: Kaffee.
- **Samstag, 31. Januar**
  9.30-12 Uhr: Frauenfrühstück Vortrag zum Thema „Heilsames Fasten – ein Weg zu dir selbst", Referentin: Gerti Neu, Stephanus-Zentrum, Rastenburger Straße 53. Der Eintritt ist frei, Kinderbetreuung wird angeboten.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Termine der SPD Schönau

SCHÖNAU. Der Ortsverein der SPD-Schönau gibt folgende Termine bekannt:
- **Montag, 2. Februar**
  19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Mittwoch, 11. Februar**
  17-18 Uhr: Telefonsprechstunde mit Stadträtin Andrea Safferling; Telefon: 0171/ 284 20 36, Stefan Höß Telefon: 0171/ 794 92 21 und Dr. Karl-Christian Schroff Telefon: 339 07 90.
- **Samstag, 28. Februar**
  Zwei-Tagesfahrt nach Dachau.

KOMPAKT

Termine in der Nachbarschaft

Gartenstadt

- **Samstag, 31. Januar**
  17 Uhr: Schneekönigin, Freilichtbühne, Zimmertheater.
- **Sonntag, 1. Februar**
  16 Uhr: Tanztee, Bürgerhaus.
- **Freitag, 6. Februar**
  19.30 Uhr: Super 8 – Tonfilme von Hansgerd Zürcher: „Carneval in Venedig" und „Russischer Winter", Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17, Eintritt frei.
- **Donnerstag, 12. Februar**
  16 Uhr: Märchenstunde, Freilichtbühne Zimmertheater.
- **Freitag, 13. Februar**
  20 Uhr: Der Hund von Baskerville, Freilichtbühne Zimmertheater. Weitere Vorstellungen am 14., 20., 21., 27. und 28. Februar.
- **Freitag, 20. Februar**
  19.11 Uhr: Politfasnacht der SPD-Gartenstadt, Gemeindesaal St. Elisabeth.

Regelmäßige Termine des Bürgervereins Gartenstadt:

- **Montag-Freitag**
  12.15 Uhr: Mittagstisch für Senioren, Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17, Anmeldung unter Tel. 747600.
- **Jeden Montag**
  14 Uhr: Skat im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.
  20 Uhr: Tanzkreis im Gemeindehaus der Gnadenkirche.
- **Jeden Dienstag**
  19 Uhr: Singstunde des Gesangvereins Gartenstadt, Bürgerhaus Kirchwaldstraße.
- **Jeden Mittwoch**
  18 Uhr: Spaß-Tischtennis im Bürgergarten Kirchwaldstraße.
- **Jeden Freitag**
  14 Uhr: Schach im Bürgergarten Kirchwaldstraße, Boule im Bürgergarten Kirchwaldstraße.

Waldhof

- **Sonntag, 15. Februar**
  10.11 Uhr: Traditioneller Narrengottesdienst in der Pfarrkirche St. Franziskus, mit dem „Roten Mikrofon", Pfarrer Walter Wettach, Prof. Hans-Peter Schwöbel und „Till" Jürgen Günther, Musikalische Gesamtleitung Friedemann Stihler.
- **Freitag, 23. Januar**
  14.11 Uhr: Kaffeenachmittag der Arbeiterwohlfahrt, Kulturhaus Waldhof.

Aurelia Weiberfanacht fällt aus

SANDHOFEN. Der Sandhofer Gesangverein „Aurelia" meldet, dass die geplante Veranstaltung „Weiberfasnacht" am Donnerstag, 19. Februar im Vereinsheim der „Aurelia" in der Wilhelmswörthstraße leider ausfallen muss. *red*

Närrischer Terminkalender

Stichler Sandhofen

- **Samstag, 30. Januar**
  20.11 Uhr: Rosa Sitzung, Gaststätte „Zum Adler".
- **Sonntag, 1. Februar**
  14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.
- **Sonntag, 8. Februar**
  14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.
- **Samstag, 14. Februar**
  19.33 Uhr: Prunksitzung, TSV-Turnhalle.
- **Donnerstag, 19. Februar**
  20.11 Uhr: Weiberfasnacht, Jakobus-Gemeindesaal
- **Freitag, 20. Februar**
  20 Uhr: Herrensitzung, Jakobus-Gemeindesaal
- **Dienstag, 24. Februar**
  15.11 Uhr: Fasnachtsumzug in Sandhofen.
- **Mittwoch, 25. Februar**
  20.11 Uhr: Fasnachtsausklang, Bartholomäus-Gemeindesaal. Karten zu den Veranstaltungen der „Stichler" gibt es bei Schreibwaren Kirsch am „Stich".

Grün-Weiss Schönau

- **Sonntag, 8. Februar**
  14.11 Uhr: Seniorensitzung für geladene Gäste, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Sonntag, 15. Februar**
  14.11: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Samstag, 21. Februar**
  19.11 Uhr: Prunksitzung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Montag, 23. Februar**
  14.11 Uhr: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
- **Dienstag, 24. Februar**
  15.11 Uhr: Fasnachtsumzug Schönau.
- **Mittwoch, 25. Februar**
  20 Uhr: Heringsessen und Beerdigung der Fasnacht, Kultur-Centrum Siedlerheim. Kartenreservierungen bei Christa Zuber unter Telefon: 0621/73 64 92, Fax: 0621/151-40 49 38, E-Mail: ckzuber@online.de oder Online unter: www.kg-gruen-weiss-schoenau.de. Abholung und Verkauf der Karten: Immer dienstags, 19-21 Uhr im Kultur-Centrum Siedlerheim.

Wonneproppen Schönau

- **Samstag, 7. Februar**
  19.33 Uhr: Närrischer Tanzabend.
- **Sonntag, 8. Februar**
  13.33 Uhr: Kindermaskenball.
- **Freitag, 20. Februar**
  19.33 Uhr: Weiberfastnacht.
- **Mittwoch, 25. Februar**
  19.30 Uhr: Heringsessen (nur mit Voranmeldung). Alle Veranstaltungen der Karnevalsfreunde „Wonneproppen" finden in der Stephanus-Gemeinde auf der Schönau, Rastenburger Straße 53 statt. Kartenvorbestellung bei Lotte Gaubatz, Telefon: 0621/128 98 81.

Basar in der Bartholomäusgemeinde

SANDHOFEN. Am Sonntag, 1. und am Montag, 2. Februar veranstaltet die Bartholomäusgemeinde in Sandhofen ihr zweitägiges Gemeindefest. Los geht es am Sonntag, 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche. Nach dem Frühschoppen gegen 12 Uhr wird das preiswerte Mittagessen serviert, wobei die Kinder bis 10 Jahre einen kostenlosen Kinderteller bekommen. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und die Pfarrjugend bietet Kinderbetreuung an. Der Montag startet um 16 Uhr mit der Kaffeestunde und den beiden Kindergärten, einer großen Tombola und die Sandhofer Gesangvereine haben ihr Kommen zugesagt. Für Gäste, die nicht so gut zu Fuß sind, gibt es wieder einen Fahrdienst (Telefon: 777 00 10 vor dem Basar und Telefon: 777 00 13 am Tag des Basar). *red*

In der nächsten Ausgabe:
große Sonderseite zum Thema Gesundheit!

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits (Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail: r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2009

Erscheinungstermine	Redaktions- und Anzeigenschluss
27. Februar	18. Februar
20. März	11. März
9. April	1. April
8. Mai	28. April
5. Juni	27. Mai
26. Juni	17. Juni
17. Juli	8. Juli
21. August	12. August
18. September	9. September
16. Oktober	7. Oktober
6. November	28. Oktober
27. November	18. November
11. Dezember	2. Dezember

Auf Wiedersehen am 27. Februar